

's *blattle*



Foto: Ötzi al Tourismus / Christian Schneider

UMHAUSEN WELTWEIT

**Buenos días
aus Barcelona**

FRANZISKA GSTREIN

**Weltmeisterin
im Kegeln**

BLATTLE INTERVIEW

**Bürgermeister
Jakob Wolf**



Jakob Wolf

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Ein wieder sehr belastendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Zu Jahreswechsel kämpften wir noch mit Covid, dann begann der überraschende Krieg Russlands gegen die Ukraine, es folgte eine massive Teuerungswelle verbunden mit einer Energiekrise und nun stehen wir wieder einer Flüchtlingsbewegung gegenüber. Dazu kommen schlussendlich noch die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen, die Landtags- und Bundespräsidentenwahlen sowie die ständigen Diskussionen in und um die Bundesregierung in Wien. Was mag da wohl noch alles auf uns zukommen, denkt man sich am Ende des Jahres.

Und trotz aller Probleme und Diskussionen waren wir dennoch froh, dass wir im Laufe des heurigen Jahres wieder in ein halbwegs normales Leben übergehen konnten. Feste fanden statt, Prozessionen wurden abgehalten, an Fußballspielen und sonstigen Sportveranstaltungen konnte man sich erfreuen und das Vereinsleben ist wieder voll aufgeblüht. Trotz aller schlechter Nachrichten gibt es also wieder Grund zum Optimismus. Und diesen Optimismus, verbunden mit Lebensfreude, den wünsche ich allen in diesen schwierigen Zeiten und möchte ich mitgeben in das Jahr 2023.

Wir leben in einem wunderschönen Land, einem Land, in dem Frieden herrscht, es ein geordnetes Sozial- und

Gesundheitssystem gibt und Menschen, wenn sie wollen, auch Arbeit finden. Dafür sollten wir dankbar sein und das sollte auch ein Antrieb für uns sein, mit Optimismus in das Jahr 2023 zu blicken.

Als Bürgermeister von Umhausen schätze ich mich glücklich, dass unsere Gemeinde gut funktioniert. Nicht Streit beherrscht den Gemeinderat, sondern das gemeinsame Bemühen, das Beste für Umhausen umzusetzen. Dafür bin ich allen Mitgliedern des Gemeinderates, allen voran den zwei Vizebürgermeistern, dankbar. Ich danke auch allen, die in der Gemeinde, in den Schulen und Kindergärten sowie in den Vereinen für das Funktionieren unseres Dorfes verantwortlich sind. Eine Gemeinde funktioniert wie eine komplizierte Uhr. Wenn nicht alle Räder ineinander gehen, dann dreht sich das Uhrwerk nicht. Dafür möchte ich im Namen der Bevölkerung allen Verantwortlichen meinen Dank aussprechen.

Ich hoffe, das Lesen des Weihnachtsblattle bereitet viel Vergnügen, wünsche allen Bürgern und Bürgerinnen von Umhausen schöne Weihnachten, ein gutes Jahr 2023 und bedanke mich schlussendlich ganz herzlich bei der Redaktionsleiterin Birgit Roberts.

Mag. Jakob Wolf
Bürgermeister



Birgit Roberts

Liebe Blattle Leserinnen und Leser

„Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei.“ Mit diesem Spruch von George Orwell können sich leider sehr viele Menschen identifizieren. Umso mehr hoffe ich, mit dem Weihnachtsblattle etwas Entschleunigung in die Häuser zu bringen, indem man die doch sehr vielfältige Ausgabe in die Hand nimmt, sich hinsetzt, den Alltagsstress für eine Weile vergisst und einfach nur liest. Und zu lesen gibt es viel, angefangen von den vielfältigen Vereins- und Bildungsberichten über Interviews, einem Porträt, Umhausen weltweit bis hin zu einem Auslandsbericht der etwas anderen als gewohnten Art. Ich bedanke mich

wieder herzlich bei allen Vereinen, Betrieben, Institutionen und Privatpersonen für das große Interesse und die Mitgestaltung. Unser Bürgermeister vergleicht die gut funktionierende Gemeinde mit einem Uhrwerk und das Blattle sehe ich wie ein großes Puzzle. Viele Personen stellen ihre Beiträge zur Verfügung und am Schluss ergibt es ein schönes und interessantes Bild. Ich wünsche allen Umhausern und Umhauserinnen und allen Lesern und Leserinnen im Ausland schöne Feiertage und ein ganz besonders gutes Jahr 2023.

Birgit Roberts
Redaktionsleitung

Von Maria Scheiber

Tourismusgeschehen in Umhausen

Neues Angebot für Gäste und Einheimische

Seit Juni 2022 gibt es ein neues Produkt in Umhausen – STUIBEN BREATHWORK. Joachim Kammerlander, auch bekannt als Kranunternehmer, fährt mit seinem e-Shuttle-Bus bis zum Fuß des Stuibenfalls. Während eines speziellen Atemtechnik-Programms spüren die Teilnehmer die wohltuende Wirkung der meterhohen Wasserstaubwolke. Jeden Donnerstag (Juni bis Ende November) um 06:30 Uhr und 07:30 Uhr und nach Vereinbarung fuhr Joachim bis



zur ersten Plattform des höchsten Wasserfalls Tirols. Besonders in den Morgenstunden spürt man die Wirkung und Energie des Wassers noch intensiver, deswegen fährt der Shuttle-Service nur bis ca. 9:00 Uhr, da anschließend bereits die ersten Besucher den Wasserfall besichtigen. Personen, deren körperliche Fitness es nicht mehr erlaubt selbstständig zum Stuibenfall zu gelangen, werden bequem mit dem e-Shuttle-Service gefahren. Neben dem Atemtechnikprogramm kann auch das einzigartige Naturschauspiel betrachtet werden. (auch für Rollstuhlfahrer geeignet). Auch im Sommer 2023 wird es das Angebot wieder geben.

Rückblick Sommer 2022

Der Sommer 2022 in Umhausen-Niederthai war der beste seit Aufzeichnungen der Nächtigungen. Es freut uns, dass sich die Gäste bei uns wohlfühlen und gerne nach Umhausen-Niederthai



Fotos: Ötztal Tourismus / Jochem Müller

kommen. Generell war der Sommer im gesamten Ötztal ein voller Erfolg.

SOMMER	2020	2021	Diff. Nä.	Diff. %
Mai	6.299	11.324	5 025	79,8%
Juni	13.480	22.860	9 380	69,9%
Juli	34.953	39.458	4 505	12,97%
August	48.330	47.959	-371	-0,8%
September	24.107	21.753	-2 354	-9,8%
Oktober	13.574	13.611	37	0,3%
GESAMT	140.743	156.965	16.222	11,5%

Stand: 1.1. November 2022
Quelle: Ötztal Tourismus

Vorschau Winter 2023

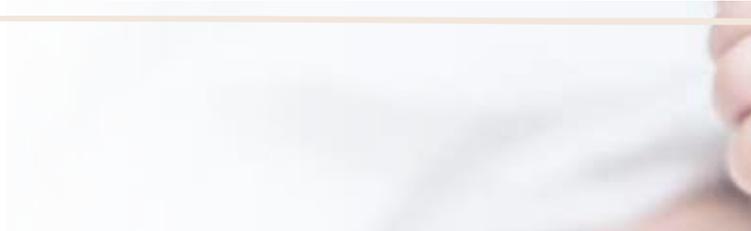
Auch heuer bieten wir ein abwechslungsreiches Programm für Gäste und Einheimische an. Mehr Informationen findet man auf unserer Homepage und im Ötztal Inside Guide.

Veranstaltungen Winter 2022/23			
TOP Veranstaltung / Name	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Christmette mit anschließendem Turmblasen	24.12.2022	Beginn: 17 Uhr Kinderkrippenmesse 22 Uhr Christmette	Pfarrkirche Umhausen
Christmette mit anschließendem Turmblasen	24.12.2022	Beginn: 17 Uhr	Pfarrkirche Niederthai
Stille Nacht Blasen der Musikkapelle Tumpen	24.12.2022	Beginn: 17 Uhr	Pfarrkirche Tumpen
Tiroler Meisterschaften 2022/2023	27.12.2022		Naturrodelbahn Grantau/Umhausen
Staatsmeisterschaften 2022/2023	28.12.2022		Naturrodelbahn Grantau/Umhausen
FIL Junior Weltcup FINALE	28.01. - 29.01.2023		Naturrodelbahn Grantau/Umhausen
6. FIL Weltcup FINALE	17.02. - 19.02.2023		Naturrodelbahn Grantau/Umhausen
Internationaler Alpencup	26.02.2023		Naturrodelbahn Grantau/Umhausen
Frühjahrskonzert der Musikkapelle Umhausen	13.04. & 15.04.2023	Beginn: 20.30 Uhr	Mehrzwecksaal NMS Umhausen
Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tumpen	18.05.2023		VIVEA Gesundheitshotel
Wöchentliche Veranstaltungen			
Beleuchteter Wasserfall - Stuibenfall	ganzjährig	Jeden Mittwoch von 18 - 22 Uhr	Alte Dorfschmiede Niederthai
Geführte Laternenwanderung zum beleuchteten Stuibenfall	21.12.2022	Jeden Mi 18.30 Uhr in Umhausen bzw. Niederthai	Umhausen-Niederthai Stuibenfall
Beleuchtete Langlaufloipe Niederthai		Von Mo-Mi Abend von 17 - 20.30 Uhr	Frühloipe & Tellerboden Nachtloipe
Biathlon für Jedermann		Jeden Do & So von 13 - 15 Uhr	Nordic Sports Arena Niederthai
Die Wunderfaserführung durch das Ötztaler Schafwollzentrum	Mitte Dezember	Jeden Fr um 9.30 Uhr - gegen Voranmeldung	Ötztaler Schafwollzentrum
Führung Wasserkraftwerk Niederthai	Mitte Dezember	Jeden Do um 16.30 Uhr - gegen Voranmeldung	Wasserkraftwerk Niederthai
Schauschmieden mit Münzprägung	Mitte Dezember	Jeden Do um 17 Uhr - gegen Voranmeldung	Alte Dorfschmiede Niederthai
Mineralienschau	ganzjährig	täglich auf Anfrage möglich!	Haus Walter Riml in Umhausen
Pferdekutschenfahrten	ganzjährig	täglich auf Anfrage möglich!	Biopension & Bauernhof - der Veitenhof, Michael Leiter

Stand: Anfang, November 2022

Änderungen vorbehalten!

Wir wünschen allen Beherbergungsbetrieben, Leistungspartnern, Gastronomiebetrieben und Umhauser/innen eine erfolgreiche Wintersaison.



24.02.2022

Paul Doblender

Anja Doblender und Christian Mayr



21.05.2022

Lukas Gritsch

Louise Hartman und Rene Gritsch



23.05.2022

Leonie Gruber

Jennifer Schöpf und Michael Gruber



02.06.2022

Lionel Leo Frischmann

Marie-Therese Holznecht und Daniel Frischmann

02.06.2022

Vincent Raffl

Laura Kooren und Niklas Raffl



27.06.2022

Vitus Heugenhauser

Christine Holznecht und Harald Heugenhauser



18.07.2022

Leon Leiter

Johanna und Alexander Leiter



29.07.2022

Greta Raffl

Sabrina und Lukas Raffl

02.08.2022

Vincent Marberger

Martina und Thomas Marberger



24.08.2022

Luca Schrott

Cornelia und Emanuel Schrott



25.08.2022

Alfred Kuprian

Johanna Praxmarer und Simon Kuprian



28.08.2022

Alissia Gstrein

Tamara und Marco Gstrein



Willkommen im Leben

07.09.2022

Fabian Jakob Klotz
Nathalie und Simon Klotz



09.09.2022

Oskar Jenewein
Ricarda Wechner und Raphael Jenewein



23.09.2022

Josef Scheiber
Ricarda Scheiber und Andreas Ruetz



18.10.2022

Tobias Schöpf
Julia Kraxner und Mathias Schöpf

18.10.2022

Elisa Scheiber
Stefanie Stigger und Thomas Scheiber



Raiffeisenbank
Vorderes Orztal

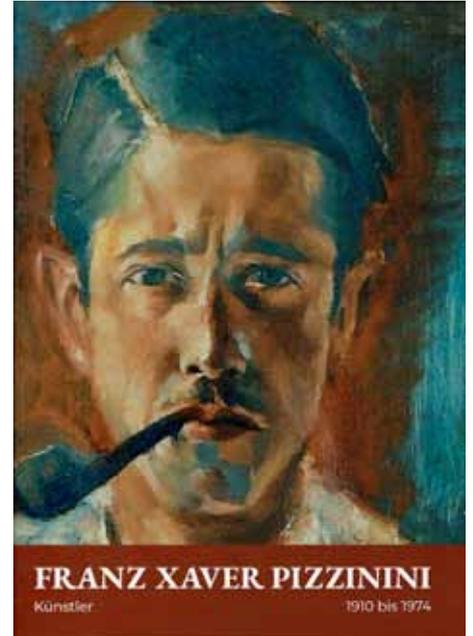


RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR



Das Aquarell zeigt den Sennhof in Niederthai und entstand im Jahre 1946.

Fotos: Privat



Von Manfred Wegleiter

Franz Xaver Pizzinini

Künstler, Restaurator und Landwirt

Vor 48 Jahren starb Franz Xaver Pizzinini. Ein begabter Künstler, ein einfacher und bescheidener Mensch. Einer, der durch seine künstlerische Tätigkeit zufällig in Niederthai landete, hier eine Familie gründete und in Tirol viele Spuren hinterließ. Der gebürtige Niederthaier Walter Falkner und die Pizzinini-Töchter Barbara und Regina haben soeben ein Buch veröffentlicht, aus dessen Inhalt wir hier in Auszügen berichten.

Die Vorfahren des begabten und noch in vielen Gemeinden Tirols durch seine Werke präsenten akademischen Malers und Restaurators stammen aus dem ladinischsprachigen Alta Badia (Abtei). Sein Vater Peter Paul wurde 1873 in Stern, einer Fraktion von Abtei, geboren und wuchs in einer kinderreichen Familie auf.

Schon in jungen Jahren musste er sich Arbeit in Gröden suchen, besuchte dort eine Kunstschule und zog später nach Österreich, wo er sich schließlich der Malerei und Restaurierung von Kirchen zuwandte. Seine beeindruckendsten Werke schuf er in den Kirchen von Rinn und Lans. Peter Paul Pizzinini starb am 28.7.1964 in Wattens.

Franz Xaver Pizzinini wurde am 3.8.1910 in Hall in Tirol geboren, von wo auch seine Mutter Maria Weiß stammte. Nach dem Besuch der Volksschule absolvierte der begabte Schüler die Staatsgewerbeschule in Innsbruck und die private Zeichen- und Malschule Kirchmair. Eine wertvolle Einführung in die künstlerische Praxis erfuhr er durch die Mitarbeit bei seinem Vater und den gemeinsamen Re-

staurierungsarbeiten in verschiedenen Kirchen im Raum Innsbruck. Nach der erfolgreichen Ablegung der Meisterprüfung für das Gewerbe der Dekorationsmalerei und Vergoldung im Jahre 1933 begann er das Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Seine Studienreisen führten ihn nach Padua, Venedig und Florenz.

In München intensivierte er zwischen 1938 und 1944 seine Studien an der Akademie der bildenden Künste bei Professor Franz Klemmer. Während des Studiums wurde er in die deutsche Wehrmacht einberufen. Noch vor Kriegsende

staurierungsarbeiten in verschiedenen Kirchen im Raum Innsbruck. Nach der erfolgreichen Ablegung der Meisterprüfung für das Gewerbe der Dekorationsmalerei und Vergoldung im Jahre 1933 begann er das Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Seine Studienreisen führten ihn nach Padua, Venedig und Florenz.



Familie Pizzinini in den 1950er Jahren, von links: Mutter Regina, Anton mit Regina, Oma Maria mit Rosamarie, Barbara, Opa Peter und Franz Xaver Pizzinini.



Franz Xaver in jungen Jahren mit Schwester Helene, Vater Peter Paul und Mutter Maria beim Schachspiel.



Der Künstler bei einer Auftragsarbeit in Län-genfeld.



Das Fresko des Erzengels Michael an der Süd-fassade der Pfarrkirche Umhausen, freigelegt und restauriert von Franz Xaver Pizzinini.



Die Flucht der Hl. Familie, Öl auf Holz (Privat-besitz).

arbeitete er mit seinem Vater an der Restaurierung der Kaplaneikirche zum Hl. Antonius in Niederthai. Hier lernte er seine spätere Frau Regina Auer kennen.

Am 6. April 1953 heiratete er Regina, die Bäuerin vom Sennhof Nr. 24 in Niederthai. Das Ehepaar bekam die fünf Kinder Anton, Rosa Maria, Barbara, Regina und Franz. 1954 meldete Franz Xaver das Gewerbe für Dekorations- und Restaurierungsmalerei mit Sitz in Niederthai an. 1959 erfolgte der Startschuss einer langwährenden Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und im selben Jahr übersiedelte die Familie Pizzinini in den neuen Bauernhof auf die Niederthai-er „Grube“.

Von 1945 bis zu seinem Tod schuf der Künstler eine Vielzahl an Fresken für profane und sakrale Gebäude. Er war aber auch ein gefragter und begabter Porträtist. In den Wintermonaten beschäftigte sich der nebenberufliche Landwirt mit Restaurierungs- und Vergoldungsarbeiten in seiner Werkstatt. Mitten in seinem Schaffen erlitt Pizzinini im Jahre 1972 einen Schlaganfall, durch den er bei seiner künstlerischen Arbeit erheblich beeinträchtigt wurde. Am 8. Mai 1974 starb der angesehene Künstler in Folge eines weiteren Schlaganfalles.

„Sein Leben war geprägt von Entbehrung, Verzicht, Fleiß und Bescheidenheit“, schreibt im Vorwort der Mitautor des soeben im Eigenverlag erschienenen Buches „Franz Xaver Pizzinini – Künstler“, der Chronist Walter Falkner, über das Wesen des Mannes, der neben seiner künstlerischen Tätigkeit gemeinsam mit

seiner Ehefrau und den Kindern die harte Arbeit am Bergbauernhof zu bewerkstelligen hatte.

Sein Sohn Anton Pizzinini assistierte seinem Vater bei einigen Aufträgen. Er erinnert sicher gerne an die Zeit, vor allem an das erste gemeinsame Projekt, die Innenausstattung der Kaplaneikirche in Niederthai. „Die Arbeit mit meinem Vater war sehr lehrreich, er war meist ein stiller Lehrer und Chef und nebenbei erzählte er mir aus seinem Leben. So berichtete er mir von der Zeit, als er mit dem Fahrrad von Hall nach Vent zu einem Auftrag fuhr, auf diese Weise kam er dann auch nach Niederthai, wo er meine Mutter kennenlernte. Mit Stolz schaue ich auf seine großartigen Werke, darunter die Fassade des Gasthofes Stern in Oetz“, erzählt Anton Pizzinini.

Tochter Barbara Geisler, wohnhaft in Ötztal-Bahnhof, geb. Pizzinini, betont: „Wir wollten mit dem Buch unserem Vater ein Andenken schaffen. Es war auch höchste Zeit, denn viele seiner Werke sind aus verschiedenen Gründen nicht mehr auffindbar oder wurden durch Abbrucharbeiten vernichtet. Außerdem hat unser Vater keine genauen Aufzeichnungen hinterlassen, so haben wir für das Buch viel Zeit für die Recherche aufgewendet.“

„Wir sind mit der Kunst aufgewachsen. Mein Vater war Künstler. Ich erinnere mich gerne an seine Werkstatt. Auf einer Wand hing eine große Rolle Papier, auf der wir schon als Kinder sehr früh zeichnen, malen und vor allem schmie-

ren durften. Ich habe in bildnerischer Erziehung maturiert, Zeichnen hat mein Architektur-Studium begleitet. So richtig malen angefangen habe ich in der Freiheit von Los Angeles. Es entstanden vorwiegend Selbstporträts und Aktbilder, aber auch Eindrücke von den verschiedenen Stimmungen des Pazifiks“, schreibt Tochter Regina Pizzinini, Architektin.

Franz Xaver Pizzinini fand seine letzte Ruhestätte am Friedhof in Umhausen neben der Pfarrkirche, an deren Südwand er einst die alten Fresken freigelegt und restauriert hatte.



Pfarrkirche zum Apostel Andreas in Rinn, restauriert in den 1930er Jahren.

UMHAUSEN WELTWEIT

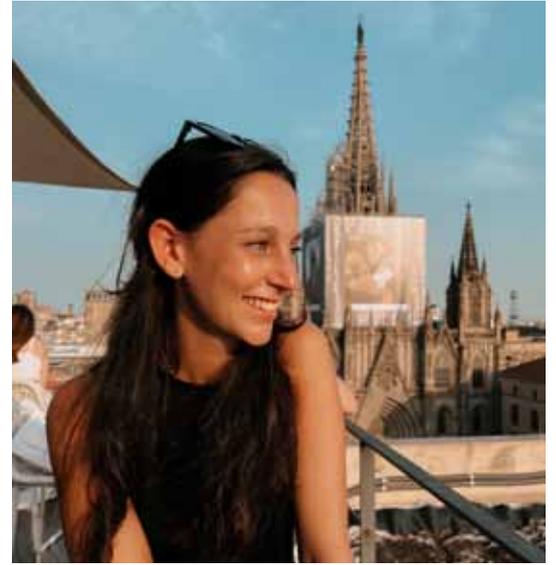
Von Marie-Christin Klotz

Buenos días aus Barcelona!

Einige von euch können sich vielleicht noch an meinen Artikel im Blattle erinnern, als ich 2016 aus San Francisco berichtete. Seitdem lebte ich einige Zeit in Umhausen und auch in Innsbruck. Immer wieder kam aber der Wunsch in mir auf, noch einmal in eine größere Stadt zu ziehen und wenn möglich ans Meer. Ich wollte meine Komfortzone erneut verlassen, etwas erleben und neue Kulturen kennenlernen. Dieses Jahr im März flog ich dann mit einem „One-Way-Ticket“ und zwei Koffern nach Barcelona. Ich arbeite als Videoproduzentin und Content Director für eine Tiroler Firma, die mit einer Rezeptplattform und Kochvideos für professionelle Köche internationale Erfolge feiert. Für Produktionen mit den besten Köchen der Welt reise ich sehr viel, hauptsächlich in Europa. Mein Ar-

beitgeber eröffnete bereits 2021 ein kleines Büro hier in Barcelona und somit war mir die Möglichkeit, für einige Zeit hier zu leben und von hier aus zu arbeiten, wie auf dem Silbertablett serviert. Barcelona überzeugte mich nicht nur mit Meer, Strand und warmen Temperaturen, sondern vor allem mit seiner Vielfalt an ausgezeichneten Restaurants und Bars. Mit über 30 Michelin Sternen und drei Bars in den Top 50 der Welt wusste ich gleich, dass ich meine Leidenschaft für gutes Essen und köstliche Cocktails hier definitiv ausleben kann. Essen generell hat hier in Spanien einen anderen Stellenwert als bei uns daheim. Es wird viel mehr zelebriert, es ist ein Zusammenkommen von Freunden und Familie, ein wesentlicher Bestandteil der Kultur und dauert oft „eeewig“! Direkt in

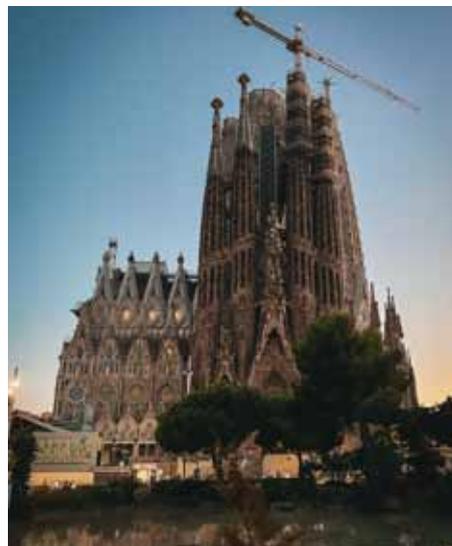
den ersten Tagen wurde mir klar, dass ich mich von meinem gewohnten Tagesablauf und meinen gewohnten Essenszeiten verabschieden kann, denn hier ticken die Uhren etwas anders. Als ich morgens um 8:00 Uhr im Büro das Licht anmachte, wartete ich erst einmal bis neun, halb zehn, bis die Ersten ins Büro kamen. Als um 12:00 Uhr schon mein Magen knurrte und ich ein Mittagessen vorgeschlug, wurden mir etwas komische Blicke zugeworfen und gesagt, dass wir eine Mittagspause so gegen 14:00 Uhr machen würden. Daran habe ich mich mittlerweile ganz gut gewöhnt. Was mir aber immer noch etwas zu schaffen macht, ist, dass das Abendessen meist nicht vor 21:00 Uhr stattfindet und viele Restaurants abends auch nicht vor 20:00 Uhr öffnen. Natürlich findet man in Barcelona



Über den Dächern von Barcelona.



Die schmalen Gassen von el Born.



Sagrada Familia - das Hauptwerk des katalanischen Künstlers Antoni Gaudí, welches seit 1882 gebaut wird.



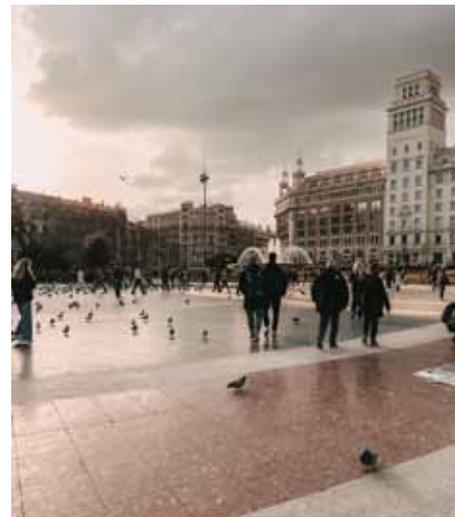
Die Gebäude und Straßen in meinem Wohnviertel in El Fort Pienc.



Der Blick auf Barcelona von den Bunkers del Carmel ist ein sehr beliebter Sonnenuntergangsspot.



Die Sagrada Familia auf dem Weg nach oben zu den Bunkers del Carmel.



Plaça de Catalunya: die Verbindung vom alten Stadtteil (Barg Gòtic) und dem neuen Teil (Eixample) im Zentrum von Barcelona.

rund um die Uhr geöffnete Restaurants, aber wenn ich mich mit spanischen Freunden verabrede, kann es gut sein, dass das Dessert erst um 23:00 Uhr serviert wird. Morgens wie ein Kaiser, abends wie ein Bettler, läuft hier genau anders herum. Ich wohne im Stadtteil Fort Pienc, acht Gehminuten von der Sagrada Familia entfernt und 25 Minuten vom Stadtzentrum, wo sich direkt neben der Kathedrale von Barcelona unser Büro befindet. Den Weg in die Arbeit lege ich meistens mit dem Rad zurück. Durch eine Allee von Palmen, vorbei an der Arc de Triumph und durch die schmalen Gassen von El Born. Fahrräder sind neben Mopeds und Motorrädern ein sehr beliebtes Fortbewegungsmittel in Barcelona und die Fahrradwege sind sehr gut ausgebaut. In den heißen Sommermonaten

erkundete ich sonntags regelmäßig mit Freunden die Strände außerhalb von Barcelona. Mit dem Zug fuhren wir 30 bis 50 Minuten Richtung Norden oder Süden, um die vollen und lauten Strände in der Stadt zu vermeiden. Einer meiner Lieblingsstrände ist Canet de Mar und ein Sonntagsausflug dorthin fühlt sich jedes Mal wie ein Kurzurlaub an. Zurück in der Stadt sind die heißen Temperaturen in einer Wohnung ohne Klimaanlage besonders in der Nacht oft fast unerträglich, weil es nachts nicht abkühlt und die Luftfeuchtigkeit sehr hoch ist. Umso mehr genieße ich jetzt im Oktober die Temperaturen von 24 bis 26°C untertags. Aus diesem Grund würde ich als beste Reisezeiten April und Oktober empfehlen. Die Menschen hier sind extrem offen und sehr kommunikationsfreudig. Ein normaler

Bezahlvorgang an einer Supermarktkasse kann sich durchaus in ein minutenlanges Gespräch über das Wetter und das Wohlbefinden entwickeln. Von einer langen Schlange und vielen wartenden Kunden lassen sich KassiererInnen nicht stressen. Mit meinen Spanischkenntnissen schlage ich mich mittlerweile ganz gut durch Alltagssituationen, aber da Barcelona die Hauptstadt von Katalonien ist, sprechen hier viele Katalanisch und wollen auch gar nicht Spanisch sprechen. Gerade für Anfänger wie mich ist das sehr verwirrend. Wie lange ich noch hier in Barcelona bleiben werde oder ob es mich noch in eine andere Stadt verschlagen wird, weiß ich noch nicht genau. Was für mich aber definitiv feststeht, ist, dass ich langfristig wieder zurück nach Hause komme. Weil Tirol isch lei oans!



Zu Besuch in der besten Bar der Welt mit meiner Cousine und einer Freundin.



Sonnenuntergang über Barcelona vom Segelschiff aus.



Der Strand in Bachelonetta ist der wohl bekannteste Strand in Barcelona.



Die frischgebackenen Weltmeister im Tandem Mixed: Franziska Gstrein und Lukas Temistokle (NÖ – KSK Union Orth).

Von Birgit Roberts

Franziska Gstrein ist Weltmeisterin im Kegeln!

Die 21-jährige Franziska Gstrein besuchte die Schule in Längenfeld und machte nach der Polytechnischen Schule bei der Längenfelder Firma Falkner und Riml eine Lehre als IT-Technikerin. Sie arbeitet, mit kurzzeitiger Unterbrechung, immer noch bei Falkner und Riml. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit dem Kegeln, ihrem Hobby, das sich mittlerweile zum Leistungssport entwickelt hat.

Blattle: Franziska, Kegeln wird bei den

meisten Leuten nicht unbedingt als Leistungssport gesehen. Wie und wo wurde dein Interesse für diese Sportart geweckt?

Franziska: So lustig es klingen mag, das war in der Sportwoche am Hafnersee in Kärnten. In der Anlage war eine Kegelbahn und dort haben wir zweimal aus Spaß gespielt. Mir hat das Kegeln von Anfang an gut gefallen und bereits im Jahr 2015 wurde ich Mitglied beim Verein KSK-Raiffeisen Ötztal. Dort kegelte ich dann regelmäßig und wurde recht schnell gut darin. Der Kegelsport

wurde mir eigentlich schon in die Wiege gelegt. Mein verstorbener Vater war Mitglied beim KSK Sölden und mein Großonkel, ebenfalls verstorben, wurde im Jahr 1991 als Nationaltrainer Weltmeister mit den Junioren und 1993 Vizeweltmeister. Beim Vizeweltmeistertitel spielte einer seiner beiden Söhne mit. Beide sind heute noch erfolgreiche Kegler. Auch mein Bruder ist beim KSK Raiffeisen Ötztal gemeldet. Unser Hausname ist „Eggelar“, aus Sölden stammend. Mütterlicherseits, „Weckes“, habe ich zwar keine Kegler-



Ganz oben auf dem Treppchen: Franziska Gstrein und Lukas Temistokle. Ebenfalls am Podium landete das zweite „Österreich-Duo“ (Matthias Zatschkowitsch und Laura Kollenda).



Franziska Gstrein in „Action“ im Viertelfinale gegen Deutschland.



Der Moment des großen Triumphes. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!

Gene, aber auch in dieser Familie sind gute Sportler vertreten.

Blattle: Welche Bewerbe oder Turniere spieltest du damals?

Franziska: Zu jener Zeit waren das die Meisterschaftsspiele, die tirolweit von September (die Meisterschaft dauert von Herbst, September bis Ende Mai/Anfang August) bis Ende Mai/Juni andauerten.

Blattle: Wann konntest du deinen ersten großen Erfolg verbuchen?

Franziska: Im Sommer 2016 gewann ich die Bronzemedaille bei der österreichischen Meisterschaft in meiner Altersklasse. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich nicht einmal ein Jahr lang gekegelt. Bundesweit gelangen mir dann immer wieder kleinere und größere Erfolge. Kurz nach der Sensation im Sommer 2016 errang ich im darauffolgenden Herbst im Tandem mit Rita Zimmermann die Silbermedaille in der Altersklasse U18. Etwas später folgte dann noch eine weitere Bronzemedaille im Sprint in der „Allgemeinen Klasse“. Heuer durfte ich meine Sammlung um eine weitere Bronze-Medaille erweitern, diese gewann ich in der Altersklasse U23 im Einzelbewerb (Mank, Oberösterreich). Zwischen den bereits genannten bundesweiten Erfolgen stellte sich 2019 einer meiner bislang größten Erfolge ein. Da wurden wir mit der österreichischen Nationalmannschaft Vizeweltmeister bei der WM in Tschechien.

Blattle: Bei welchem Verein spielst du jetzt?

Franziska: In der Winterpause der Saison 2019/20 wechselte ich zum

KV-Schwaz. Mit dem Nationalteamkader trainierten wir oft in Schwaz. So wurde auch mein aktueller Verein auf mich aufmerksam und warb mich an mit dem Ziel, eine Damenmannschaft zu rekrutieren, die sowohl österreichisch als auch europaweit bald im Spitzenniveau mitwirken soll. Fiel der Schritt, vereinstechisch aus der Heimat wegzugehen zuerst nicht leicht, entschied ich mich schlussendlich doch dafür, es zu wagen. Es gab viele Pros, aber natürlich auch einige Contras, wie zum Beispiel Anreise, Zeitaufwand, etc. Ich nahm das Angebot als Chance und auch als Notwendigkeit wahr, mich sportlich weiterzuentwickeln. Trotzdem war mir bewusst, dass es eine große Herausforderung werden wird.

Dafür, dass ich mich dieser stellte, im Wissen, dass das auch schiefgehen kann, wurde ich mittlerweile schon oftmals belohnt (Sportliche Ziele erreicht, gute Entwicklung, auf die ich bislang zurückblicken kann, super Mannschaftsklima, viel Spaß). So freut es uns sehr, dass wir ab der Saison 2022/23 in der Bundesliga spielen werden.

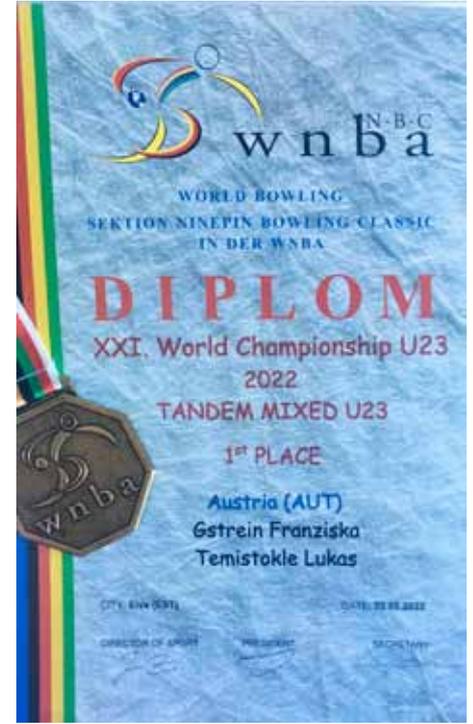
Blattle: Wie oft musst du trainieren?

Franziska: Ich trainiere mindestens zweimal pro Woche in Längenfeld. Gute Gene alleine reichen nicht, es gibt da so ein Sprichwort, das ich immer wieder auch als Leitspruch sehe. „Harte Arbeit wird Talent besiegen, wenn das Talent nicht hart arbeitet.“





Ein kleiner Überraschungsempfang mit Freunden, Familie und Vereinskollegen des Ursprungvereins KSK Raiffeisen Ötztal wartete auf die Weltmeisterin in Umhausen beim Gasthof Andreas Hofer.



Das Diplom samt Medaille hängt bei Franziska zu Hause und hat einen Ehrenplatz erhalten.

Blattle: Am 20. Mai dieses Jahres holtest du dir den Weltmeistertitel im Tandem Mixed U23 in Estland. Wir möchten dir nachträglich herzlich zu dieser großartigen Leistung gratulieren. Kannst du kurz das Gefühl schildern, das einen überkommt, wenn man so einen hervorragenden Platz erspielt!

Franziska: Das Gefühl kann man eigentlich sehr schwer beschreiben. Einerseits gehen einem tausend Gedanken durch den Kopf und man ist ganz hin und weg. Man könnte fast meinen, dass einem Flügel gewachsen sind. Andererseits ist der Kopf einfach nur leer, da solche Bewerbe natürlich auch auslaugen. Besonders anfangs konnte ich das alles nur schwer fassen – ist das wirklich wahr? Das war alles so surreal (und ist es auch heute noch ein bisschen), fast wie im Traum. Zugegebenermaßen war ich überrumpelt, dass uns dieser Wahnsinns-erfolg gelungen ist, da es ja auch knapper fast nicht hätte sein können, die Entscheidung fiel mit der letzten Kugel. Und dann, auf einmal ist man Weltmeisterin! Es prasseln haufenweise Gratulationen ein, jeder freut sich mit. Es ist einfach ein super Gefühl. Spannung, Freude, Stolz, Euphorie pur! Das ist (Kegel-)Sport in seiner besten Form. Die wirkliche „Nüchternheit“ über das Geschaffte kommt erst später, bei mir dauerte dies wirklich einige Wochen. Wenn ich jetzt an die Momente bei der WM zurückdenke, bin ich immer noch etwas sprachlos und bekomme Gänsehaut. Zugleich erfüllt auf das von uns Geleistete mich aber auch mit viel Stolz. Wir (alle Athleten) haben die Nation Österreich mehr als würdig vertreten.

Kader der Nationalmannschaft spielt?
Franziska: In erster Linie möchte ich in der Nationalmannschaft bleiben. Mit dem Verein der Damenmannschaft ist es unsere feste Absicht von der Bundesliga in die höchste Liga Österreichs, der Superliga aufzusteigen. Und schlussendlich will jeder Spitzensportler und jede Spitzensportlerin an den bestehenden Leistungen anknüpfen und sich weiterhin verbessern. „Dranbleiben“ lautet die Devise!



Das Duo Gstrein/Temistokle verewies in den Duellen jedes Paar von der Bahn und marschierte bis ins Finale, wo man sich schließlich den WM-Titel denkbar knapp sichern konnte.

Blattle: Welche Eigenschaften und Stärken sind Voraussetzung für die Ausübung dieser Sportart?
Franziska: Man muss teamfähig sein, aber letzten Endes muss jede Spielerin ihre Leistung selber erbringen. Beim Kegeln spielt sich viel im Kopf ab, mentale Stärke ist unentbehrlich. Man muss extrem konzentriert und fokussiert sein und darf sich nicht leicht ablenken lassen. Und, obwohl das viele nicht glauben können, man muss körperlich fit sein. Es gilt bei einem Meisterschaftsspiel über eine Distanz von 120 Wurf (ca. eine Stunde) voll fokussiert zu bleiben. Wer da die nötige Ausdauer nicht hat, wird es auch schwer haben, Topleistungen abzurufen. Es darf nicht vergessen werden, dass man 120x eine 2.8 kg schwere Kugel schiebt.

Blattle: Franziska, wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft und noch viele Erfolge mit deiner Mannschaft.

Von Birgit Roberts

Interview mit Bürgermeister Jakob Wolf

Trotz schwieriger Zeiten mit Optimismus
in die Zukunft blicken!



Blattle: Im Februar fanden die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt, dann folgten die Landtagswahlen, bei denen du als Chefverhandler der neuen Landesregierung im Einsatz warst, und nun sollst du auch die Funktion des neuen AAB-Obmanns übernehmen. Kannst du dem zustimmen, dass für dich ein turbulentes Jahr zu Ende geht?

Jakob Wolf: Das kann man wohl sagen. Am Beginn des Jahres 2022 waren wir noch mit Covid voll beschäftigt und hoffentlich kommt so eine schwierige Zeit niemals wieder. Die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen verliefen in Umhausen erfreulicherweise ohne Aufregung und ich bin froh, dass es uns immer wieder gelingt, ein konstruktives Klima im Gemeinderat zu schaffen. Die Zeit der Landtagswahlen war eine sehr harte für mich, nicht zu vergessen die Verhandlungen, die darauf folgten. Ich bin sehr froh, dass die Regierung nun gebildet ist und wenn ich positiv dazu beitragen konnte, freut mich das umso mehr. Es ist richtig, dass ich die Führung der AAB, also der Arbeitnehmerbewegung der Tiroler Volkspartei, ab Beginn 2023 übernehmen werde, weil ich darum gebeten wurde. Es ehrt mich, dass man mir zutraut, in schwierigen Zeiten natürlich nicht alleine, sondern mit einem Team eine starke Stimme für die ArbeitnehmerInnen Tirols zu sein.

Blattle: Zurück zu Umhausen. Was sind die alten und neuen Herausforderungen in der Gemeinde?

Jakob Wolf: In unserer schönen Gemeinde gibt es genug zu tun. Zunächst bin ich froh, dass wir die Covid-Jahre halbwegs überstanden haben, dass die Vereine wieder voll funktionieren und wir ein lebendiges Dorfleben gestalten können. Im Jahr 2023 wird die Gemeinde ebenso wie die Bürgerinnen und Bürger zunächst mit der Inflation/Teuerung zu kämpfen haben. Allein die Kosten für Strom erhöhen sich von 100.000 auf 400.000 Euro. Wir werden ganz genau darauf achten müssen, was wir uns leisten können und was nicht, weil ja auch die Zinsen steigen. Vorsichtiges Wirtschaften ist im Jahr 2023 angesagt.

Blattle: Also keine Investitionen?

Jakob Wolf: Nein, so war das nicht gemeint. Stillstand bedeutet immer Rückschritt. Wir werden auch im Jahr 2023 das Glasfasernetz weiter ausbauen. Man sieht aufgrund der zahlreichen Grabungen in der Gemeinde, was sich in Umhausen in den letzten Jahren getan hat und das ist gut so, weil ein gutes Glasfasernetz sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen wichtig ist. Zudem planen wir einen weiteren Zubau im Bildungs- und Schulzentrum in Um-

hausen, um das Kinderbetreuungsangebot weiter ausbauen zu können. Wir werden das Gewerbegebiet in Tumpen für eine Erweiterung und einen ersten Teil der Bauplätze im Siedlungsgebiet Tumpen zur Bebauung freigeben. Darüber hinaus liegen jede Menge andere Projekte vor, die wir je nach Finanzlage auch umsetzen werden.

Blattle: Es wird also trotz Krise genügend Vorhaben im Jahr 2023 geben?

Jakob Wolf: Mit Bestimmtheit. Auch wenn die Zeiten schwierig sind, kann man nicht den Kopf in den Sand stecken und nichts tun. Wir müssen gemeinsam mit Optimismus in die Zukunft blicken, denn ich bin fest davon überzeugt, dass wir auch diese Krise gemeinsam überwinden und die Zeiten sich wieder bessern werden.

Blattle: Gibt es einen besonderen Weihnachtswunsch?

Jakob Wolf: Ich wünsche mir, dass alle in Umhausen die Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familie genießen können und dass es im Jahr 2023 wieder aufwärts geht, bei uns in Umhausen, in Österreich und in Europa. Das Jahr 2023 soll ein gutes werden!

Blattle: Vielen Dank für das Interview.

Von Birgit Roberts

Ladyhafte Grüße aus dem Süden von Wales....

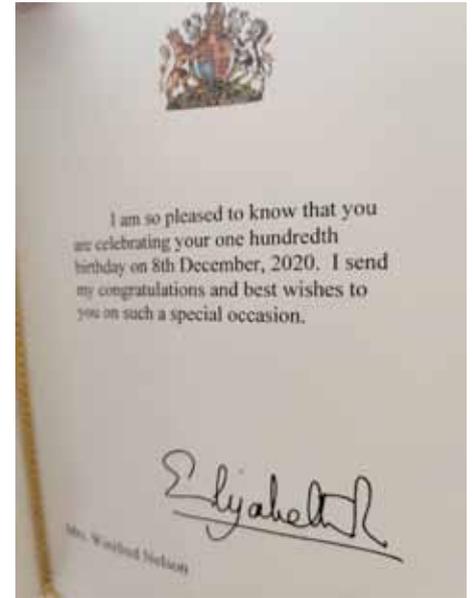
Wenn man recherchiert, wo in der Welt die ältesten Menschen leben, dann liest man von Ländern wie Guadeloupe, Barbados, Uruguay, Martinique, Japan und noch manch anderen. Mir fällt allerdings schon seit Jahren auf, dass hier in Südwales in diesem unscheinbaren kleinen Tal, dem Garw Valley, das nicht länger als sechs Meilen (9,6 km) ist, auch erstaunlich viele Leute ziemlich alt werden, ganz nach dem Motto „Was die Königsfamilie kann, können wir schon lange!“ Manche sind bereits dahingeschieden, vor kurzer Zeit eine Frau mit 104 und mein Freund Mr Warrel verstarb letztes Jahr mit 100 Jahren. Für die Weihnachtsausgabe konnte ich vier umwerfende Ladys dafür gewinnen, mit mir einen kleinen Beitrag für unsere Gemeindezeitung zu gestalten und ich hoffe, auch wenn man diese Menschen nicht persönlich kennt, dass es euch, geschätzte Leser und Leserinnen, gefällt und interessiert, diese kleinen Porträts zu lesen.

Alle vier Damen kennen sich seit ihrer Kindheit und zwischen Frau Roberts und Frau Price besteht seit der Schulzeit eine herzliche Freundschaft, die sie bis heute pflegen, wenn auch zumeist nur noch per Telefon. Jede Frau hat ein bewegtes Leben hinter sich, das hautnahe Miterleben des Zweiten Weltkrieges ist nur ein Teil davon. Alle vier Ladys sind ihrem Alter entsprechend noch sehr rüstig, haben immer noch großes Interesse an vie-

lem, das sich in ihrem Umfeld und in der Welt abspielt und leben alleine in ihrem Zuhause. Und auch das haben sie gemein, nämlich eine Familie, die sich rührend um sie sorgt.

Wir beginnen unsere Zeitreise am 23. März 1918. An diesem Tag wurde unsere mittlerweile 104-jährige **Mrs Charles** geboren, sie ist die älteste Dame dieses vierblättrigen Kleeblattes und seit 35 Jahren Witwe. Die meiste Zeit verbrachte Mrs Charles in ihrem Geburtsort Blaengarw, doch neben ihrer Leidenschaft für Poesie und walisische Hymnen zog es sie auch immer wieder in die Ferne. Sie war eine regelrechte „Jetsetterin“ und bis zu ihrem 90. Geburtstag unternahm sie regelmäßig Reisen nach Frankreich und Kanada, meistens alleine. Im Alter von 100 Jahren stand sie am Weihnachtsabend am Rednerpult der „Baptist Chapel“, der sie zeitlebens verbunden ist, und trug vor gesammeltem Publikum Gedichte vor. Ein weiteres Hobby ist Stricken und auch heute noch, im Alter von 104 Jahren, strickt sie Decken für wohltätige Zwecke. Ihre Lieblingsprogramme im Fernsehen sind Snooker (Sportart) und walisische Serien und Filme. Mrs Charles spricht fließend Walisisch.

Kommen wir zu **Mrs Nelson**, sie wurde am 8. Dezember dieses Jahres 102 Jahre alt und war genau zweimal in ihrem Leben im Krankenhaus. Vor vielen Jahren wurde der „Grüne Star“



Wer auf der Lebensleiter die große Hundert erreichte, bekam einen Brief von Queen Elizabeth II., künftig wird King Charles III. unterschreiben.

operiert und letztes Jahr im August musste sie für zwei Wochen im Spital bleiben, weil sie sich nicht wohl fühlte. Auch Mrs Nelson spricht fließend Walisisch. Ich gebe ihre Worte nun auf Deutsch weiter: „Shumae (heißt „Hallo“ auf Walisisch), mein Name ist Winifred Nelson, aber die meisten nennen mich Winnie. Ich wurde am 8. Dezember 1920 in Blaengarw (Südwales) geboren. Meine Eltern kamen aus Mittelwales, um in den Kohle-



Mrs Charles an ihrem 100. Geburtstag mit einer ihrer Enkelinnen.



Mrs Charles in jungen Jahren mit ihrem Mann.



Mrs Nelson an ihrem 100. Geburtstag.



Mrs Nelson in der Mitte mit ihren vier Brüdern.



Beryl Roberts mit 18 Jahren.

bergwerken des Südens Arbeit zu finden. Ich bin das kleine Mädchen auf dem Foto zusammen mit meinen Brüdern, die, als sie alt genug waren, auch im Kohlebergwerk arbeiteten. Ich blieb zu Hause bei meiner Mutter und half ihr im Haushalt. Im Jahr 1949 heiratete ich meinen geliebten Mann Gordon, drei bezaubernde Töchter wurden uns geschenkt. Seit 2007 bin ich verwitwet. Zwei Töchter leben in meiner Nähe, eine lebt in Neuseeland. Ich werde sehr liebevoll von meiner Familie betreut.“



Beryl Roberts in ihrem Wohnzimmer. Hier verbringt sie viele Stunden am „bay window“ und lässt die Welt an sich vorbeiziehen.

Beryl Roberts, meine Schwiegermutter, ist 97 Jahre alt und wir freuen uns jetzt schon auf ihren 98. Geburtstag am 11. Mai 2023. Beryl ist seit 1995 Witwe und hat in ihrem Leben mehrere Berufe ausgeübt, was durchaus ihrem Charakter entspricht, denn sie ist eine äußerst wissbegierige

ge Frau. Unter anderem war sie während des Krieges im „food office“ (Austeilen von Essensrationen) tätig und machte später eine Ausbildung im Postamt. Bis Mitte 80 half sie im Schuhgeschäft ihres Sohnes Clive, der das Geschäft vom Vater übernommen hatte, mit. Eigentlich wollte sie

THE LAST OF THE VALLEY'S MINES

*Concrete, fences, heads extended,
Silently paying their last respects
To the monument now depleted,
Sinking to immortal depths.*

*Pithead wheels no longer turning
Miners' feet no more to tread
Down the slope where first they gathered
Carrying lamps and their daily bread.*

*Dark dank caverns gone forever
Filled in by the builders' spade
Heralding a new tomorrow,
Sunlight for the valleys' brave.*

*Purple heathers, tall green grasses
Growing where the coal trucks sped,
Carpeting now the eroded patches
New life for the tired beds.*

*Grey gaunt faces still remembered,
Breathless men struggling up the slope
Toiling and striving, just surviving
Proudly carrying their scars so blue.
(Beryl Roberts)*

DAS LETZTE BERGWERK IM TAL

*Betonpfeiler, überhängende, gebeugte Zäune
So als zollten sie ihren letzten Respekt
Dem Monument, das nun leer und verlassen
Und in unsterbliche Tiefen versinkt.*

*Bergwerksräder hören auf sich zu drehen
Keine Bergmannsschritte zu vernehmen
Dort am Hang, wo sie sich versammelten
Mit ihren Lampen und ihrem täglichen Brot.*

*Dunkle feuchte Höhlen für immer verschwunden
Nun aufgeschüttet durch des Bauarbeiters
Spaten
All das verkündet ein neues Morgen
Sonnenlicht für die Mutigen des Tales.*

*Lila Heidekraut, hohes grünes Gras
Wächst nun dort, wo sich der Kohlewagen
drehte
Wie ein Teppich über der erschöpften Erde
Neues Leben für die müde Stätte.*

*In Erinnerung bleiben graue hagere Gesichter
Atemlose Männer, den Hang hinauf strauchelnd
Hart arbeitend und stetes Streben, nur um
gerade zu überleben
Mit Stolz tragen sie ihre blauen Wunden.*



Mrs Price in ihrem Wohnzimmer. Hier strickt sie sehr gerne, zum Beispiel Kinderpuppen.



2022



1932

Mrs Price: zwischen den beiden Aufnahmen liegen 90 Jahre.

Lehrerin werden, aber die damaligen Umstände erlaubten es nicht. Ihre Leidenschaft sind Texte und vor allem Gedichte. Ein Stichwort genügt und Beryl trägt ihre „poems“ vor, egal zu welchem Thema. Als es in den Jahren 1984 und 1985 zu den sogenannten „Miners´ Strikes“ kam, weil Margaret Thatcher die Kohlebergwerke in Wales schließen ließ, veränderte sich die Welt hier schlagartig. Daraufhin beschloss Beryl, ein Gedicht zu verfassen, um ihren Gefühlen über diese Veränderung Ausdruck zu verleihen. Das Gedicht wurde in einem walisi-

schen Gedichteband im Jahr 1991 veröffentlicht und es birgt tiefe Emotionen in sich, starb doch Beryls Vater, ein Arbeiter des Kohlebergwerks, wenn auch unfreiwillig, sehr früh an einer Staublung.

Ich beende meine zauberhafte Reise in die Vergangenheit mit **Mrs Price**, der jüngsten der vier Damen, immerhin ist sie erst 95 Jahre alt. Mrs Price wurde am 29. Jänner 1927 geboren, hat zwei Söhne und ist seit 22 Jahren verwitwet. Auch Mrs Price ist eine sehr aktive Frau und ich

musste mich nach ihrem Terminplan richten, denn: Am Sonntag geht sie in die „Chapel“, allerdings nicht in dieselbe, der Mrs Charles angehört, sondern in die „Congregational oder Independent Chapel“. Am Mittwoch steht „Keep Fit“ für über 50-Jährige am Programm, am Donnerstag werden Karten für jeden Anlass selbst gebastelt und am Freitag findet der „Coffee Morning“ statt. Da bleibt nicht viel Zeit für Interviews. Mrs Price erzählte mir eine bewegende Geschichte über sie und Beryl: „Als wir in der Schule saßen und während des Zweiten Weltkrieges die Sirenen losgingen, mussten alle schnell nach Hause laufen. Beryl wohnte viel zu weit entfernt und so kam sie immer mit mir nach Hause, um Schutz zu suchen. Und dort bekamen wir nach dem Alarm von meiner Mutter ein einfaches, aber gutes Essen serviert: „egg and chips“. Kein Wunder, dass die beiden bis heute ein Herz und eine Seele sind!

Anmerkung: Von Mrs Charles und Mrs Nelson bekam ich ein Foto, das sie an ihrem 100sten Geburtstag zeigt, zur Verfügung gestellt. Sie wurden für diesen Jubiläumstag besonders hübsch gekleidet und so wollten sie sich auch der Öffentlichkeit zeigen. Vielleicht ist das ein Rezept für das Altwerden: Stolz, Würde, arbeiten, nicht einrostern und ein kleines bisschen Eitelkeit!

ÖTZTALER KUNST SCHMIEDE

Wir danken allen Kunden und Freunden für das Vertrauen und wünschen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

6441 UMHAUSEN · T. +43 52 55 / 56 59 · WWW.DIE-KUNSTSCHMIEDE.AT

INNOVATIV VERLÄSSLICH ZUKUNFTSORIENTIERT

Tischlerei Klotz in Umhausen wurde massiv modernisiert



ES BEGANN VOR 60 JAHREN...

...und noch heute garantiert die Tischlerei Klotz in Umhausen Handwerk auf höchstem Niveau. Andreas führt das Unternehmen in zweiter Generation. Ihm ist es ein großes Anliegen, mit der Zeit zu gehen und modernen Entwicklungen offen gegenüber zu stehen.

So wurde der Öztaler Betrieb 2021 und heuer umgebaut und massiv modernisiert. Einerseits wurde in neue Maschinen investiert, andererseits dem immer wichtiger werdenden Umweltgedanken Rechnung getragen. Eine frisch installierte Photovoltaikanlage liefert 80 Kilowatt Strom pro Stunde.

Doch nicht nur damit liegt die Tischlerei Klotz voll im Trend. Es wurde auch damit begonnen, den Fuhrpark Schritt für Schritt auf Elektro-Fahrzeuge umzurüsten.

Bei allen Neuerungen setzt der Betrieb natürlich auch weiterhin auf seine Kernkompetenzen. Dazu zählen vor allem Küchen, Stuben und Wohnzimmer, egal ob mit Holzvertäfelung und Zirbendecke oder nach moderner Architektur – es kann allen Kundenwünschen entsprochen werden.

Für die hohe Qualität der Arbeiten garantieren die rund 20 Mitarbeiter des Betriebes, die großteils schon langjährig und mit großem Engagement für die Tischlerei Klotz tätig und damit ein wesentlicher Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens sind.

Eben diesen Mitarbeitern und den Kunden gilt der Dank von Andreas Klotz für die Treue im zu Ende gehenden Jahr – verbunden mit den besten Weihnachts- und Neujahrsgrüßen für 2023.

Tischlerei KLOTZ GmbH
Farchat 9
6441 Umhausen

T: +43 5255 5888
E: info@tischlerei-klotz.at
W: www.tischlerei-klotz.at

Frohe Weihnachten



Von Leonhard Falkner

Ötzi-Dorf und Greifvogelpark

60.000 BesucherInnen trotz verkürzter Saison

„Ein Dorf lebt“. Dieses Motto des Ötzi-Dorfes gilt nicht nur für die Präsentationen, sondern für die gesamte Einrichtung und den benachbarten Greifvogelpark Ötztal. Wegen Abschlussarbeiten und der Vorbereitung für die Erweiterung des Greifvogelparks musste der Saisonbeginn auf den 17. Mai angesetzt und das Saisonende 2022 auf den 16. Oktober vorgezogen werden. Wenn auch die Besucherzahlen der Jahre vor der Corona-Krise noch nicht ganz erreicht werden konnten, beweisen 60.000 BesucherInnen (15% mehr als im Vorjahr) in nur fünf Monaten die ungebrochene Anziehungskraft des Hotspots am Fuß des Stuibenfalls. Es ist erfreulich, dass die Kombicard (eine vergünstigte Karte für ÖD und GVP) immer besser angenommen wird und auch die Integration des Ötzi-Dorfes und Greifvogelparks in die Ötztal Inside Summer Card eine deutliche Wirkung zeigt.

„Junge“ Erlebniswelt

Das Ötzi-Dorf und der Greifvogelpark etablierten sich von Beginn an als generationenübergreifendes Familienziel im Ötztal. Dazu trug die Barrierefreiheit und das umfassende Angebot für Kinder und Jugendliche bei. Nach der pandemiebedingten Unterbrechung konnte in der abgelaufenen Saison die Tiroler Schulaktion „Leben GESTERN..., Leben HEUTE!“ weitergeführt werden. Auch spezielle Führungen und Schnupperkurse & Erlebnistage für Kinder, Ötzi-Kinder & Jugend Camps, das Feiern von Kindergeburtstagen und weitere Aktivitäten für den Nachwuchs bereicherten die Saison. Der Kinderspielplatz und die



Bogenschießanlage werden in der Winterpause saniert und durch zusätzliche Attraktionen erweitert. Die Tiere ziehen Kinder besonders an. Der Nachwuchs bei den Auerochsen, Bloben Ziegen, Soayschafen und Mangalitzaschweinen ist bei den Besuchern sehr beliebt.

Qualität mit Brief und Siegel

Unter der wissenschaftlichen Führung von Univ. Prof. Dr. Walter Leitner vermittelt das Ötzi-Dorf von Beginn an Wissen über das Leben in der Steinzeit. Als „Mitmach- und Erlebnismuseum“ werden die Inhalte in unterschiedlichster Form und mehreren Fremdsprachen vermittelt. Die Sonderausstellung anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Ötzi-Fund“ im Schauraum wurde in eine

Dauerausstellung umgewandelt und vorerst bis 2024 verlängert. Ein besonderes Highlight seit heuer bildet die Übertragung der Bilder (alle 15 Minuten aktuell) einer Webcam an der Fundstelle Tisenjoch (3.200 m), die auf einem Flatscreen neben dem 1:1-Modell im Schauraum verfolgt werden können. Um den museumspädagogischen Wert des Ötzi-Dorfes zu verstärken, wird das österreichische Museumsgütesiegel angestrebt. Hierzu wird in einer kleinen Arbeitsgruppe (Prof. Dr. Walter Leitner, GF Leonhard Falkner und drei MitarbeiterInnen) eine umfassende mehrsprachige und bebilderte Dokumentation sämtlicher Ausstellungsgegenstände



und Sonderausstellungen seit 2022 (insgesamt über 500 Karteikarten) erarbeitet und inventarisiert. In Verbindung mit den Führungen, den Audioguides und der mobilen Website (eigenes Smartphone als Audio-Guide) in fünf Sprachen, der filmischen Dokumentation des Dorflebens und dem neuen Museumsführer besteht somit eine vielseitige Informationsplattform, die allen Ansprüchen an ein modernes und hochqualitatives Museum gerecht wird.

Verantwortung übernehmen

Der Greifvogelpark Ötztal schreibt seit seiner Gründung eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. Dabei spielt die Verbindung von Tierwohl und Wissensvermittlung eine entscheidende Rolle. In Bezug auf das Tierwohl übertrifft der Greifvogelpark alle Anforderungen des Natur- und Artenschutzes. Zudem gelingt es durch den Lehrpfad, die Präsentation der 22 Greifvögel in den Volieren und die imposanten Flugvorführungen, das Bewusstsein der BesucherInnen für die Greifvögel zu wecken und zu steigern. Diesem Ziel folgend befindet sich derzeit ein weiterer Erlebnis-Lehrpfad für Kinder und Schulklassen zum Thema „Greifvögel & Berufsbild Falkner“ in Ausarbeitung. Die Umsetzung ist für 2023/24 geplant. Ein besonderer Dank gilt allen Freunden des Greifvogelparks und den Tierpaten, durch deren Spenden der Betrieb in seiner derzeitigen Form erst möglich wird. Natürlich dürfen auch die Gemeinde Umhausen, der Ötztal Tourismus und die öffentliche Hand als maßgebliche Unterstützer nicht unerwähnt bleiben.

Der Greifvogelpark wurde in den letzten Jahren zur Anlaufstelle für verletzte und erkrankte wildlebende Greifvögel. Die Aufnahme und Pflege dieser Tiere gestaltete sich allerdings schwierig, weil veterinärmedizinische Anforderungen nur schwer eingehalten werden können. Die Führung des Trägervereins fasste deshalb den Beschluss, den Greifvogelpark durch eine Auffangstation zu erweitern. Das Herzstück bildet dabei eine mehr als 100m² große Voliere, die mit einem erforderlichen Hygieneraum und einer eigenen Infrastruktur einen getrennten Bereich am Areal bilden wird. Mit den Vorarbeiten wurde bereits im Herbst begonnen, die Fertigstellung ist für 2023 geplant.

Partner der Region

Die Bemühungen der Verantwortlichen des Trägervereins und der beiden Einrichtungen sowie die erheblichen laufenden Investitionen in Ausbau und Qualitätssicherung würden ohne professionelles Personal ihre Wirkung ver-



fehlen. Bestens ausgebildetes Kassapersonal und hoch motivierte FührerInnen gehören ebenso zur „Lebensader“ des Ötzi-Dorfes und Greifvogelparks wie die FalknerInnen und die „unsichtbaren“ HelferInnen mit ihren vielseitigen Aufgaben. Dabei können wir mit großer Freude auf Personen aus der Region vertrauen. Dafür ein recht herzliches Dankeschön an ALLE! Mit Silke Schöpf aus Umhausen wurde eine neue Mitarbeiterin im GVP angestellt. Eine Gratulation geht an Bernadette Holzknacht und Alfred Legenstein für die erfolgreich abgelegte Falknerprüfung am 16. September 2022. Zusammen mit Norbert Rudigier bilden sie ein starkes Falkner-Team. Die Gemeinde Umhausen und der Ötztal Tourismus, das

Land Tirol und die EU unterstützen bei Investitionen und der Vermarktung und unzählige Partnerbetriebe nutzen die „win-win-Situation“ der jahrelangen Kooperationen. All dies sind die Erfolgsfaktoren des Ötzi-Dorfes und des Greifvogelparks, zwei von insgesamt vier Einrichtungen der „Urkraft Umhausen“.

Der gesamte Vorstand (Bgm. Jakob Wolf, Michael Scheiber, Patrick Falkner und Leopold Holzknacht) des Vereins für prähistorische Bauten und Heimatkunde bedankt sich bei den Führungspersonen und allen MitarbeiterInnen des Ötzi-Dorfes und Greifvogelparks für die sehr gut verlaufene Saison recht herzlich!



Von Ferdinand Hempelmann

Sabbatical und Tourismus-Seelsorgeprojekt im Ötztal

Ferdinand Hempelmann, katholischer Priester in der Diözese Münster/ Deutschland, kommt von Juli bis Oktober 2023 ins Ötztal, um hier eine Sabbatzeit zu verbringen.

Wenn ich den Telefonhörer abnehme und mit freundlicher Stimme „Ferdinand Hempelmann, guten Morgen!“ sage, dann ist die Resonanz am anderen Ende der Leitung oft ähnlich freundlich, denn: „Wie es in den Wald hineinruft, so schallt es auch wieder heraus“. Sehe ich auf der deutschen Autobahn A7 in Richtung Tirol zum ersten Mal die Alpen, dann reagiere ich darauf voller Freude. Fahre ich dann ins Ötztal hinein, wird diese Freude noch einmal immens gesteigert. Schon die Landschaft bleibt bei mir nicht ohne Resonanz. Als Tourist habe ich viele Jahre das schöne Ötztal und weitere Teile Tirols kennenlernen dürfen. Wanderungen zu Jausenstationen, ein Aufstieg zu einem Gipfel mit einer weiten Sicht über eine faszinierende Bergwelt, Kapellen am Wegesrand, Kirchen und Gasthäuser, traditionelle Musik bei Festen oder Gottesdiensten und unzählige Begegnungen mit den Menschen dieser Region. Vieles hat einen nachhaltigen Eindruck bei mir hinterlassen. Tirol stellt mit seiner Kultur einen Landschaftsraum zur Verfügung, in dem ich als Gast eine entschleunigte Weltbeziehung erleben kann. Ich darf hier in einer Welt Mensch sein, die sich nicht ausschließlich auf Leistung und Wachstum konzentriert, in der ich nicht nur funktionieren soll. Aber vielleicht empfinde ich das so intensiv, weil ich als Gast komme. Menschen

aus der Tourismusbranche sehen das wohl ganz anders, weil sie viel leisten, arbeiten und investieren müssen, damit Gäste das Gefühl haben, für ein paar Tage am Ursprung zu leben.

Als Priester bewegt mich schon lange die Frage, wie kirchliche Tourismus-Seelsorge in dieser Region aussehen könnte. Was gibt es, was fehlt? Was wünschen sich Einheimische, was suchen Gäste? Diesen Fragen möchte ich nachgehen und dazu im kommenden

Jahr von Juli bis Oktober ein Projekt entwickeln. Dies geschieht in Absprache mit den Pfarrern von Umhausen und Längenfeld und mit der Unterstützung von Bischof Dr. Hermann Glettler. Schon jetzt möchte ich mit Ötztalerinnen und Ötztalern ins Gespräch kommen, besonders mit denen, die sich in Pfarrgemeinden und/oder in der Tourismusbranche engagieren. Ich bin gespannt, was sich entwickeln wird. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam wertvolle Impulse sammeln können.



Ferdinand Hempelmann



TR
RADL
THERAPIEZENTRUM

Therapiezentrum Radl bietet ein umfangreiches Leistungsspektrum

Die in der jüngsten Vergangenheit festzustellende Tendenz ist wenig erfreulich: Die Menschen werden schon in jungen Jahren träge. Kinder sitzen inzwischen lieber vor dem Computer als sich in der freien Natur zu bewegen. Mangelnde körperliche Betätigung wirkt sich allerdings mittelfristig negativ auf unsere Gesundheit aus. Vor allem der Bewegungsapparat leidet massiv darunter und nimmt Schaden.

Ein umfangreiches Leistungsspektrum in Sachen Mobilität bietet seit Jahren das Therapiezentrum Radl in Umhausen. Physiotherapie, Ergotherapie, Sport & Athletik – aber auch Psychologie, Diätologie und Logopädie werden angeboten.

Ein besonderer Schwerpunkt wird nunmehr auch auf die Mobilität von Senioren gelegt. Durch regelmäßige körperliche Betätigung kann im fortgeschrittenen Alter degenerativen Prozessen entgegengewirkt werden. Überdies lassen sich der Muskelabbau verhindern, die Knochendichte erhöhen sowie Ausdauer und Beweglichkeit verbessern. Auch das Immunsystem kann gestärkt werden.

Begonnen werden kann mit dem Seniorentaining jederzeit. Gerne wird das jeweils passende Programm auch in Absprache mit dem Arzt erstellt.



Fit you up Challenge

Im Jänner startet das Therapiezentrum Radl wieder eine "Fit you up Challenge". Unter fachkundiger Anleitung wird dabei den Kilos der Kampf angesagt. Der Erfolg dieser Reihe kann sich, seit sie im Jänner 2019 gestartet wurde, sehen lassen: Damals wurden insgesamt 146,6 Kilogramm Körpergewicht abgespeckt (davon 136,6 Kilogramm reine Fettmasse). Mehr als ein Viertel der Teilnehmer nahm mehr als 20 Kilogramm ab. Der Body-Mass-Index sank von durchschnittlich 33,2 auf 28,7. Selbstredend verbesserte sich die Lebensqualität der Teilnehmer deutlich.

Die Teilnehmerzahl für die Challenge ist begrenzt. Interessierte sollten sich deshalb zeitnahe dafür anmelden.



Therapiezentrum Radl
Farchaput 6
6441 Umhausen.
T: +43 650 3456123
E: physio@therapiezentrum-radl.at
W: www.therapiezentrum-radl.at

Von Gebhard Maurer

Seniorenbund Tumpen



Gertrud Leiter 80 Jahre



Mair Edith 75 Jahre

Sommerzeit ist Reisezeit und so starteten wir am 26. Juli zu unserer Fahrt ins Kleinwalsertal. Wir fuhren bis zum Talschluss nach Baad, leider regnete es dort, so dass wir alsbald die Rückreise antraten. Es war trotzdem eine interessante Fahrt, da fast niemand unserer Teilnehmer die Gegend kannte. Am 30. August fuhren wir nach Südtirol und besuchten das Krippenmuseum Maranatha in Luttach im Ahrntal. Dieses Museum besuch-

ten wir bereits zum zweiten Mal und alle Teilnehmer waren wieder begeistert. Ein besonderer Dank gebührt unserer Kassierin Helene, die uns bei den Fahrten im Bus immer kulinarisch verwöhnt. Herzlichen Dank! Recht herzlich gratulieren durften wir Frau Klara Maurer zu ihrem 90., Frau Gertrud Leiter zu ihrem 80. und Frau Edith Mair zu ihrem 75. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilarinnen alles Gute, vor allem Gesundheit und



Krippenmuseum Maranatha

noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familien. Unsere monatlichen Zusammenkünfte finden wie gewohnt jeden letzten Dienstag im Monat im Vereinszentrum in Tumpen statt, wozu alle

recht herzlich eingeladen sind. Die Ortsgruppe Tumpen des Tiroler Seniorenbundes wünscht allen Gemeindegürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Hansl Wopfner



Hansl Wopfner, 1928 geboren, ist der einzige noch lebende Umhauser Gemeindegürger, der 1944 in der Kaserne in Landeck noch eine Kriegsausbildung machte. Mit viel Glück gelang es ihm nach seiner Überstellung nach Eben am Achensee, wo er mit vielen anderen jungen Männern darauf wartete, nach Stuttgart als Flakhelfer einberufen zu werden, zu flüchten.



Maurer Klara 90 Jahre

Post / Geschäft / Kaffee

Pos+Kastle

bioKaffee und so zum Trinken oder Mitnehmen.
etwasZeit verbringen und stöbern, in einem liebevollen Ambiente.
20Kastlen voller handgemachter Unikate von heimischen Anbietern.

Silvia Flunger, Dorf 40, 6441 Umhausen
 E: flusi@aon.at T: +43 664 73710611

Frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr wünscht
Fam. Plörer

PLÖRER
 ERDBEWEGUNGEN • TRANSPORTE

Hermann Plörer GmbH
 6450 Sölden, Ötztalstraße 6
 Tel. 05254/30020, Fax 30020-20
 E-Mail: office@ploerer.com

Von Elisabeth Doblender-Weinmayer

Seniorenbund Umhausen

Unsere Aktivitäten im Sommer, die Stabele-Alm, Maria-Waldrast, Mühlendorf Gschnitz, das Schnalstal so-

wie unsere Wallfahrt nach Kaltenbrunn wurden von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen. Im Win-



terhalbjahr standen noch das „Schlachtschüsseessen“ und die Weihnachtsfeier am Programm. Die Seniorenstube findet monatlich jeden Dienstag im Feuerwehrhaus Umhausen statt und wir laden herzlich dazu ein. Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder recht herzlich. Den Geburtstagskindern Grießer Hildegard (70 Jahre), Schöpf Agnes und Frischmann Hermann (75 Jahre), Schmid Marlene-unsere Ehrenobfrau (80 Jahre), Schmid Maria (80 Jahre), Fiegl Maria (85 Jah-

re) und Klotz Fini (85 Jahre) gratulieren wir aus vollem Herzen und wünschen ihnen noch viele gesunde und zufriedene Jahre. Leider mussten wir uns für immer von unseren Mitgliedern Grießer Erich, Grießer Frieda (Zeies) und Schmid Erna verabschieden. Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten. Wir wünschen unseren Mitgliedern ein gesundes und zufriedenes Jahr 2023.

*Obmann Jonas
und Mitarbeiter*

Von Stefanie Auer

Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2000 bis 2005

Alle sechs Jahre findet in unserer Gemeinde eine Jungbürgerfeier statt. Heuer wurden am 14. Oktober die Jungbürger der Jahrgänge 2000 bis 2005 eingeladen. Traditionell wurde die Feier von einem Komitee, zusammengesetzt aus den betreffenden Jahrgängen, organisiert. Die Feier wurde unter

das Motto „Jahrtausendwende“ gestellt. Als besonderen Ehrengast durften wir (zu diesem Zeitpunkt noch im Amt) Landeshauptmann Günther Platter recht herzlich begrüßen. Mit der Schützenkompanie und Musikkapelle Umhausen wurde ein „Landesüblicher Empfang“ am Schulplatz abgehalten und

die Formationen, Ehrengäste, der Pfarrer mit den Ministranten und die Jungbürger zogen im Anschluss daran zur Messe beim Pavillon ein. Pfarrer Ferdinand Hempelmann vertrat unseren Pfarrer und feierte eine wunderschöne Messe mit den jungen Erwachsenen. Passend umrahmt wurde die Messe

vom Jugendchor „Heartchor“ und es fanden sich auch ein paar Ministranten aus diesen Jahrgängen. Während des Aperitifs wurden Jahrgangs- und Freundschaftsfotos gemacht. Unser Bürgermeister LA Mag. Jakob Wolf und Landeshauptmann Günther Platter eröffneten die Feier schließlich offiziell



Landesüblicher Empfang



Messe Pavillon



Jahrgang 2000



Jahrgang 2001



Jahrgang 2002



Jahrgang 2003

im festlich geschmückten Zelt auf der Mure. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und die Gruppe „Cross Acoustic“ (Gerd Leiter und Peter Frischmann) sorgte für Unterhaltung. Zu späterer Stunde wurde dann mit den DJs „MISTA TWO“ noch richtig Party gefeiert. Als kleines Highlight des Abends

wurde ein Schätzspiel vorbereitet, bei welchem es tolle Preise zu gewinnen gab. Danke an die Sponsoren: „ein Tag Sportwagen“ (Kapferer und Kapferer), Wildspitztour (Ötztal-Tourismus), Tandem-Flug mit Vitus Auer (Alpinzeit), Tagstickets Bergbahnen Sölden, Kombi-Saisonkarten Badeseel/

Tennisplatz Umhausen, Wertgutscheine Andreas Hofer und Sport Grüner. Wir möchten uns auf diesem Weg für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken: Musikkapelle und Schützenkompanie Umhausen, „Heartchor“, „Cross Acoustic“, „DJs MISTA TWO“, Jungbauernschaft/Landjugend

Umhausen, Mitarbeiter der Gemeinde Umhausen, Gasthof Andreas Hofer, Fotograf Andreas Ebermann, Anna's Blütenzauber, Taxi Griesser Josl, Feuerwehr Umhausen, bei allen unzähligen Helfern, welche nicht namentlich erwähnt wurden, und vor allem bei den Anrainern für ihr Verständnis.



Jahrgang 2004



Jahrgang 2005

Von Stefanie Auer

Erlebniscamp 2022



Nach zweijähriger Pause war es heuer wieder möglich, das Erlebniscamp durchzuführen. Gerade die letzten beiden Jahre haben gezeigt, wie wichtig dieses Sozialleben für unsere Kinder ist, welches eben nicht durch Handy, Playstation und dergleichen ersetzt werden kann. So begannen wir heuer wieder, überzeugt von unserer Arbeit, mit der Organisation.

Unser Camp war bereits in kurzer Zeit ausgebucht und mit 32 Kindern starteten wir am Dienstag, den 16. August mit unserem kulturellen Schwerpunkt, der Trachtengruppe Umhausen. Die Kinder erlernten ein paar einfache Volkstänze und einige „Plattlerschläge“ wurden geübt. Am Nachmittag ging es dann in der Grantau mit einem Laufbiathlon und Schießübungen mit der Schützengilde Umhausen weiter. Der Mittwoch stand ganz unter dem Motto „Bewegung und Action“. Am Morgen ging es los am Sportplatz in Östen mit Fußball, Technik- und Koordinationsübungen und zum Abschluss fand noch ein kleines Turnier statt, bevor es auf der

Tribüne „Schnitzelburger“ als verdiente Stärkung gab. In der Zwischenzeit bauten die Naturbahnrodler im „Ehrlach“ bereits eine kleine Rennstrecke auf. Für fast alle Kinder etwas ganz Neues, nämlich nicht das übliche Rodeln im Schnee, sondern mit Rollenrodern auf Asphalt. Am Donnerstag starteten wir am Vormittag mit einem Tennistraining mit Trainer Moitzi und der Sektion Tennis und einer Schnitzeljagd quer durch Umhausen. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von „Tumpen“. Mit dem Wintersportverein Tumpen stand Spiel, Spaß und ein kleiner Streifzug durch Tumpen am Programm. Am Freitag spielte der Wettergott leider nicht mit und wir mussten aufgrund von gemeldetem Starkregen leider den geplanten Radtag absagen. Die Sektion Rad stellte allerdings kurzerhand ein tolles Alternativprogramm zusammen. Die Kinder konnten sich beim Völkerball, Hallenfußball und Bouldern richtig austoben. Unsere alljährliche Abschlussveranstaltung im Ötzidorf/Greifvogelpark holten wir in der darauffolgenden Woche nach. Alle Campkinder, Geschwister, Eltern und Großeltern durften bei strahlend schönem Wetter das Ötzidorf besuchen und eine Greifvogelvorführung miterleben. Für die Kinder ging so ein spannendes und abwechslungsreiches Camp für dieses Jahr zu Ende. Ich darf



Gruppenfoto

mich beim gesamten Team „Erlebniscamp“ für die ausgezeichnete Zusammenarbeit nochmals recht herzlich bedanken: Sportverein Umhausen, Schützengilde Umhausen, Sektion Fußball,

Sektion Rad, Sektion Naturbahnrodler, Sektion Tennis, Trachtengruppe Umhausen, Wintersportverein Tumpen, Ötzi-Dorf/Greifvogelpark und den einzelnen Gasthöfen für die tägliche Verpflegung.



Bouldern



Hallenfußball



Trachtengruppe



Schnitzeljagd

Von Josef Falkner

Verleihung „Gütesiegel Berufsorientierung Plus“

Bereits zum dritten Mal in Folge nahm die Mittelschule Umhausen beim „Gütesiegel Berufsorientierung Plus“ teil. Dabei belegte sie sowohl bei ihrem ersten Antreten 2015 als auch bei ihrer zweiten Teilnahme 2018 den ersten Platz. Am 3. Oktober 2022 wurden wieder 24 Schulen mit dem „Gütesiegel Berufsorientierung Plus“ im Festsaal des Landhauses ausgezeichnet. Und auch dieses Jahr war die Mittelschule aus Umhausen ganz vorne zu finden. Dazu muss man sagen, dass das „Gütesiegel Berufsorientierung Plus“ nur alle drei Jahre verliehen wird. Mit der Unterstützung des Lehrerkollegiums leistet hier das BO-Team der Mittelschule Umhausen großartige Arbeit. Der Hauptanteil dieser tollen und verdienten Auszeichnung ist aber dem unermüdlichen Engagement der Schülerberaterin und BO-Lehrerin Markt Claudia zuzuschreiben. Mit dem Gütesiegel werden diejenigen Schulen ausgezeichnet, die junge Menschen kompetent und individuell bei ihrer Ausbildungs- und Berufswahl unterstützen. Immer mehr Schulen erkennen den Wert der Berufsorientierung und engagieren sich sehr, um die Schülerinnen und



Auf dem Foto von links nach rechts: Markus Abart (WK Tirol), Christian Larch (Vorsitzender des Bildungspolitischen Ausschusses der AK Tirol), LRin Dr.in Beate Palfrader Präsidentin der Bildungsdirektion für Tirol, OLinadMS Markt Claudia (Schülerberaterin und BO-Lehrerin an der MS Umhausen), Dr. Paul Gappmaier (Bildungsdirektor der Bildungsdirektion Tirol), Mag. Dr. Werner Mayr (Leitung Pädagogischer Dienst - Bildungsdirektion Tirol), Dipl.-Päd. Wolfgang Haslwanter, Bed (Bildungsdirektion Tirol - Bereich Pädagogischer Dienst)

Foto: © Land Tirol/Krepper

Schüler auf ihren weiteren Berufsweg vorzubereiten. Neben Bewerbungsworkshops, Betriebsbesichtigungen, Fahrten zum Berufsfestival und zur Lehrlingsmesse, Durchführung von „Berufspraktischen Tagen“ sowie dem Besuch

der BeSt (Beruf-Studium-Weiterbildung) in Innsbruck, werden auch weiterführende Schulen zu Schulvorstellungsnachmittagen und – abenden eingeladen. Das „Gütesiegel Berufsorientierung Plus“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des

Landes Tirol mit der Wirtschaftskammer Tirol, der Arbeiterkammer Tirol, der Industriellenvereinigung Tirol, der Landwirtschaftskammer, des ÖGB, der Pädagogischen Hochschule Tirol und der Bildungsdirektion Tirol.

Von Helga Schlatter

Dorfkalender Mittelschule Umhausen

Heuer ganz neu ist der Dorfkalender der Mittelschule Umhausen. Die Monatsblätter sind mit Zeichnungen der Schüler/innen der Mittelschule gestaltet. Im Kalender findet man Veranstaltungs- und die Müllabfuhrtermine. Noch vor Weihnachten wurden die Kalender von den Mädchen der Schülerliga an alle Haushalte verteilt. Die Kalender

sind gratis, wir würden uns aber sehr über eine freiwillige Spende freuen. Alle Einnahmen werden für die Fahrtkosten zu den Spielen, für das Volleyball Camp und für Trainings-Shirts verwendet. Ein großes DANKE geht an die Sponsoren aus dem Dorf und der Umgebung, die den Druck des Kalenders ermöglichten.



Von Barbara Pranti

Volksschule Niederthai

Lernen mit allen Sinnen

Die Kinder der Volksschule Niederthai lieben das Lernen mit all ihren Sinnen. So durften sie heuer bei der Volksschulaktion „BIO“ von Ama teilnehmen. Dabei lernten sie was „BIO“ bedeutet, wie das Logo zertifiziert ist und welche „BIO-Produkte“ auf dem heimischen Markt verfügbar sind. Außerdem konnten sie selbst einen „nützlichen Schädling“ nachbasteln und ein „BIO-Lied“ mit uns Lehrerinnen rappen. Als Dank erhalten wir demnächst ein regionales „BIO-Frühstück“ direkt in unsere Klasse geliefert, bei dem wir die Produkte sehen, ertasten, riechen und schmecken können.

Fächerübergreifendes Arbeiten mit Natur pur!

Unsere Kinder lieben das Lernen und Verweilen in der Natur. Aus diesem Grund beinhaltet unser Unterricht immer wieder Lehrausgänge in den Wald oder in die umliegenden Felder. Vor nicht allzu langer Zeit begann der Herbst und somit auch ein neues Sachunterrichtsthema. Aus diesem Grund verbanden

wir den Einstieg mit einem tollen Ausflug in den Wald und sammelten dort alles, was zum Herbst passt: bunte Blätter, Zweige, Zapfen, Äste und auch verschiedene Steine. Außerdem lernten die Kinder die Stockwerke des Waldes kennen und können nun auch einige heimische Nadelbäume benennen und unterscheiden. Natürlich wurden die gesammelten Herbstmaterialien sofort im Werkunterricht eingesetzt. Somit lernten die Kinder zugleich, was Nachhaltigkeit ist und wie man aus Naturgegenständen tolle Sachen basteln kann. Aus den bunten Blättern gestalteten wir eine Laterne für den Martinsumzug und aus den Ästen wurden mithilfe bunter Wolle tolle Spinnennetze, die an Halloween nicht fehlen durften, gebastelt. Aus den verschiedenen Zapfen entstanden lustige Wichtel und Gnome, die uns im Unterricht beobachteten. Nun freuen wir uns schon auf spannende Wintererlebnisse in der Natur und im Klassenzimmer. Eure Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Niederthai.



Von Martin Reder

Polytechnische Schule Ötztal

Die Basis für zukünftige Lehrlinge und Facharbeiter

Die derzeitige Situation am Arbeitsmarkt ist bekannt. In sämtlichen Bereichen und Branchen der Wirtschaft werden dringend Lehrlinge und Facharbeiter gesucht. Wer sich jetzt dafür entscheidet eine Lehre zu beginnen, ist als ausgebildeter Facharbeiter in der Arbeitswelt überall willkommen.

Argumente für den Beginn einer Lehre

- Viele offene Lehrstellen in sämtlichen Berufen
- Lehrstellenangebote in der Nähe
- Duale Ausbildung
- Wertvolle Erfahrungen im Arbeitsleben
- Junge FacharbeiterInnen mit bereits viel Berufserfahrung
- Von Beginn an sein eigenes

- Geld verdienen
- Zusatzausbildungen möglich
- Lehre mit Matura ermöglicht anschließendes Studium

Beitrag der PTS Ötztal für eine erfolgreiche Lehre

- Wiederholen, festigen und vertiefen grundlegender Lerninhalte der bisherigen Schulzeit
- Erarbeiten einer soliden Basis für eine Lehrausbildung durch spezifischen Unterrichtsstoff in den jeweiligen Fachbereichen
- Spezieller Praxisunterricht bezogen auf den Fachbereich
- Entscheidungshilfen durch eine Berufsorientierungsphase
- Kontakte mit Firmen: Vorträge an der Schule, Exkursionen vor Ort
- Zwei „Berufspraktische Wochen“



Besuch des Berufsfestivals in Imst

- Hilfe bei der Suche der geeigneten Lehrstelle

Um einen besseren Einblick in unsere Schule und die damit verbundenen beruflichen Möglichkeiten zu geben, plant die PTS Ötztal die Durchführung eines Informationsabends

für die Eltern der vierten Klassen der Mittelschulen. Bei dieser Gelegenheit werden auch heimische Firmen über die Lehrausbildung und die damit verbundenen Karrierechancen berichten. Für SchülerInnen wird ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden.

2023! +++ OPENING FRÜHJAHR 2023! +++ OPENING



WIR ERÖFFNEN IM FRÜHJAHR 2023 UND SUCHEN MOTIVIERTE WING-MEN & WING-WOMEN.

KEINE ANGST: DER TUKAN IST KEIN PARADIESVOGEL. DESHALB VERLANGEN WIR AUCH KEINE SPEKTAKULÄREN TANZRITUALE, UM UNS VON DEINER QUALITÄT ZU ÜBERZEUGEN. ABER AUSSAGEKRÄFTIGE BEWERBUNGSUNTERLAGEN WÄREN SCHÖN, AM BESTEN GANZ OHNE FREMDE FEDERN. DENN MIT DENEN SCHMÜCKT MAN SICH HÖCHSTENS BEIM VOGELTANZ IN DER BAR „BOTANIK“ - FÜR DIE WIR ÜBRIGENS AUCH MITARBEITER SUCHEN.



WIR SUCHEN
SCHRÄGE VÖGEL &
REZEPTIONIST/IN
BARCHEF & BARKEEPER
KELLNER
FRÜHSTÜCKSKÖCHIN/KELLNERIN
HAUSDAME
REINIGUNGSKRAFT
HAUSMEISTER



VOLL & TEILZEIT
GANZJAHRESSTELLE & EXTREM SEXY BEZAHLUNG!

Genau Dein Ding?
Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung unter:

INFO@LIFESTEIL.AT

Mehr Infos unter:
LIFESTEIL.AT

Von Patricia Pichler

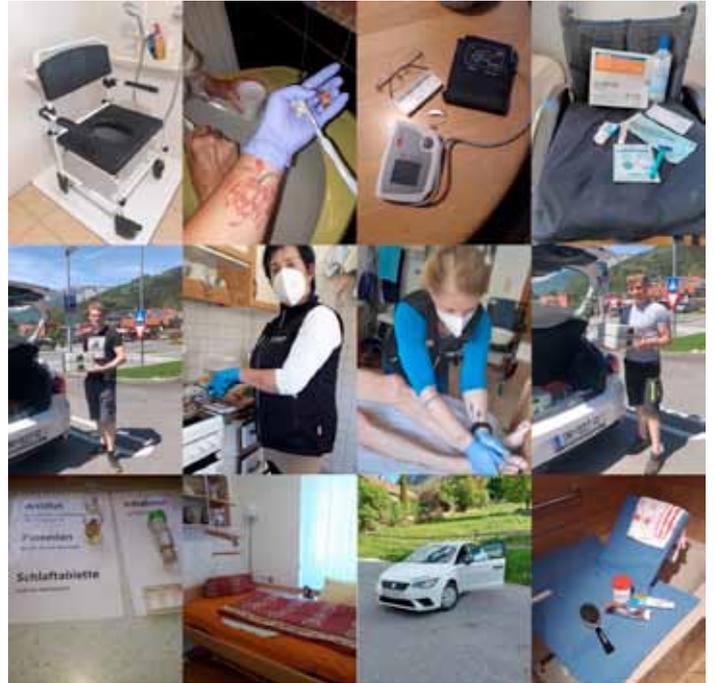
Oetztalpflege

Jahresrückblick 2022



Die Anzahl der zu betreuenden Klienten ist im Vergleich zum Vorjahr relativ stabil geblieben. Wir hatten insgesamt 55 Erstaufnahmen, 24 Klienten sind verstorben. Einen Großteil von ihnen konnten wir zuhause bis zum Abschied begleiten. Die häusliche Begleitung ist eine schöne und teilweise sehr intensive Zeit, wobei wir auch die Angehörigen sehr gut kennenlernen dürfen. Daraus entstand heuer die Idee, sich gemeinsam mit den Angehörigen an die Verstorbenen zu erinnern. Am 15. September fand die erste gemeinsame Verabschiedung im Saal „Ez“ statt. Es war ein sehr würdevoller, schöner und berührender Abend. Wir versuchen, diese Gedenkfeier regelmäßig anzubieten. Die Zahl der Betreuungseinsätze ist mit knapp über 15000 Stunden gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Um alle Klienten in ihrem Zuhause versorgen zu können, legten wir mit

unseren acht Dienstfahrzeugen nahezu 150.000 Kilometer zurück. Unser Zivildienstler und die fleißigen ehrenamtlichen Fahrer lieferten knapp 9600 Portionen Essen aus. Während der Arbeit tragen wir seit Pandemiebeginn nach wie vor die vorgeschriebenen FFP2 Masken. Dies ist immer noch eine enorme Belastung und macht die Kommunikation mit den Klienten und Angehörigen nicht einfacher. Allerdings genossen auch wir heuer immer wieder das gesellige Beisammensein und nützten so manche Gelegenheit, den Teamgedanken zu stärken. So holten wir im März unsere „Weihnachtsfeier“ nach, runde Geburtstage wurden gefeiert und wir machten einen Betriebsausflug zum Piburger See. Es ist uns sehr wichtig, dass wir uns auch außerhalb der Arbeit austauschen und gemeinsame Zeit verbringen können. Trotz des hohen Arbeitspensums versuchen wir



uns laufend fortzubilden. So konnte im vergangenen Jahr jeweils eine Mitarbeiterin die Palliativausbildung und eine weitere das Wundmanagement positiv abschließen. Um am aktuellen Stand zu bleiben, werden laufend Fortbildungen besucht und organisiert. In der Hauskrankenpflege haben wir das Glück, dass unsere Klientel sehr breit gefächert ist. Unser jüngster Klient ist 18 und unsere älteste Klientin 101 Jahre alt. Wir versorgen und unterstützen unsere Klienten bei der Körperpflege, nach Operationen, bei Krebserkrankungen, verbinden offene Füße, spritzen Insulin, messen den Blutdruck, bereiten die Tablettengaben vor, begleiten bzw. übernehmen Einkäufe und Besorgungen, stellen Pflegegeldanträge, organisieren Heilbehelfe und Windeln und

wir sind laufend in Verbindung mit dem Krankenhaus und unseren Hausärzten. Leider kann unsere sehr knappe Personaldecke mit der stets steigenden Nachfrage nicht ganz schritthalten und neue Kräfte sind, so wie in den meisten Gesundheitseinrichtungen, kaum zu finden. Dies, obwohl wir tagtäglich eine äußerst abwechslungsreiche, spannende, schöne und erfüllende Aufgabe haben. Wer Interesse oder Lust hat, sich einen Einblick zu verschaffen oder uns sogar zu unterstützen, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir sind auch auf der Suche nach Gemeindegürgern, die gerne etwas Zeit schenken würden und ehrenamtliche Besuchsdienste leisten könnten. Viele unserer Klienten würden sich über ein bisschen Zeit und Unterhaltung sehr freuen.

Heizöl, Diesel, Pellets & Brennholz

Einfach wohlfühlen mit der richtigen Energie

Jetzt anrufen und bequem liefern lassen

Bestellung unter:

5280/8920 8920



UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

Von Alexandra Scheiber

Katholischer Familienverband Umhausen

Seit nahezu 70 Jahren setzt sich dieser Verband für Familien in Österreich ein. Er stärkt diese und trägt zur gesellschaftlichen Anerkennung ihrer Leistung bei. Die Hauptaufgaben bestehen in politischer Arbeit und Service für Familien. Die Organisation orientiert sich auch an christlichen Werten und Grundsätzen. Das vielseitige Angebot möchten wir natürlich auch für unsere Umhauer Familien nutzen. Unsere Intentionen dabei sind die Bildung bzw. Erhaltung einer Gemeinschaft, in der das Familienleben im Vordergrund steht, die Organisation von Veranstaltungen, sei es für Kinder, Eltern und auch im Bereich der Elternbildung mittels Vorträgen und die Motivation, Zeit als Familie zu verbringen.

Kurz vor den Sommerferien konnten wir im Bereich der Elternbildung einen weiteren Vortrag zu „Digitalen Lebenswelten“ organisieren. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf einem sicheren, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Mit Schulbeginn und der damit verbundenen Schultaschensegnung starteten wir in das neue Arbeitsjahr. Erstmals luden wir gleichzeitig zu unserem Kinderflohmarkt die



Kuchenbuffet

Spielen ein. Somit konnte man sich nicht nur über ein „neues altes“ Produkt erfreuen, sondern zudem auch Brettspiele testen bzw. wieder entdecken. Bei selbstgebackenem Kuchen und an netten „Hoangacht“ ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Unsere weiteren Vorhaben sind eine Familienrorate, ein Vortrag im Bereich der Elternbildung, eine Faschingsparty, ein Kinderkreuzweg, ein Familiengottesdienst und vieles mehr. Informationen dazu werden zeitgerecht ausgehängt und findet man



Spielenbörse 2022

Fotos: Mitglieder des KFV

auf unserer Facebook-Seite „Familien Umhausen“. Wir hoffen, dass wir das Interesse unserer Familien wecken und passende, attraktive Themen

präsentieren können und freuen uns auf ein gemeinsames MITEINANDER. Vor allem würden wir uns sehr über neue Mitglieder freuen.



Tauschmarkt 2022

Von Christian Nösig

Ötztal-Computeria



Unterweisung am Laptop durch einen Schüler der MS Oetz. Foto: Christian Nösig

Die Ötztal-Computeria hilft jedem Interessierten, mit dem Computer, dem Handy und dergleichen umzugehen. Das Internet und grundlegende Computerprogramme kennenlernen, dafür ist die Computeria da. Freiwillige Helfer, Erwachsene und besonders Schüler der Mittelschule Oetz stellen sich für den Unterricht zur Verfügung und machen dieses für ältere Leute oft nicht leicht verständliche Medium greifbar und zugänglich. Wieso soll auch im Alter die Bedienung eines Computers oder Handys nicht möglich sein? Jeden zweiten Donnerstag im Monat finden die Treffen, bei denen jeder kommen kann, um sich kostenlos Hilfe zu holen, statt. Mitzunehmen

sind das Handy oder der Laptop, Laptops werden bei den Treffen auch zur Verfügung gestellt. Neuerdings finden die Treffen im Besprechungsraum des Gemeindeamtes Oetz statt. Im Gemeindeamt ist ein barrierefreier Zugang (Aufzug), sodass auch gehbeeinträchtigte Personen an den Treffen teilnehmen können.

Die Termine für das Jahr 2022 und 2023 sind der 15. Dezember, 12. Jänner, 9. Februar, 9. März, 13. April, 11. Mai und 8. Juni immer von 14 bis 16 Uhr. Wir von der Computeria freuen uns auf euren Besuch und helfen gerne.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Von Margreth Falkner

Kulturfahrt nach Thiersee



Vor über 200 Jahren, als in weiten Teilen des Landes Krieg, Krankheit und Not herrschten, gelobten die Thierseerinnen und Thierseer, das Leiden und Sterben Jesu Christi in einem Mysterienspiel darzustellen. Diesem Gelöbnis folgend brachten heuer mehr als 250 Darsteller, Musiker und Techniker die Passionsspiele wieder zur Aufführung. Der Kulturausschuss der Gemeinde Umhausen machte sich am 1. Oktober mit rund 50 Umhauserinnen und Umhausern, begleitet von Pfarrer Thaddäus Slonina, auf den Weg, um bei diesem ganz besonderen Stück Tiroler Kultur dabei zu sein. Nach einer persönlichen Begrüßung durch den Thierseer Bürgermeister Rainer Fankhauser und einer ganz besonderen Reise durch die Geschichte der Passion durch den langjährigen Spielleiter Konrad Sieber und einer Führung durch das Passionsspielhaus, erlebten wir die Leidensgeschichte Jesu auf

sehr beeindruckende, aber auch berührende Spielweise. Besonders hervorzuheben ist die Leistung der Laienschauspieler, die über drei Monate jedes Wochenende drei Vorstellungen bewältigen. Die Inszenierung, die von der bekannten Geschichte abwich und doch auch überraschte, sorgte beim anschließenden Abendessen für die eine oder andere sehr anregende Diskussion. Ein herzlicher Dank geht an alle, die dabei waren. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste gemeinsame Kulturereignis.



Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

m. SCHROTT GmbH
HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

SOLAR **BIOMASSE** **ERDWÄRME** **ERDGAS**

Von Edith Hessenberger

Herbst und Winter in den Öztaler Museen



„Heimat ist, was nicht egal ist“ – das war das Jahresthema des Öztaler Heimatmuseums 2022. Mit der Präsentation eines Doppelbandes zum Thema Heimat und zur Öztaler Geschichte im Herbst fand dieser Schwerpunkt einen schönen Abschluss. Viel gibt es in den Bänden nachzulesen über die Geschichte der Museumshäuser in Lehn und ihrer Bewohner, das Leben im Ötztal während

der letzten drei Jahrhunderte, die historische Landwirtschaft und den Flachsanbau, und natürlich auch über die wichtigsten archäologischen Funde. Beide Bände zusammen sind vergünstigt erhältlich um 45 Euro im Gedächtnisspeicher, im Turmmuseum, bei der Raiffeisenbank und im Tourismusbüro in Längenfeld. Mit Sicherheit ein ideales Weihnachtsgeschenk! Im Turmmuseum in Oetz weihnachtet es und am 15. Dezember



öffnete der Turm wieder seine Pforten. Im Haus sind für einige Wochen mehrere historische Krippen aus der Sammlung Jäger ausgestellt, darunter als Besonderheit eine Grulicher Krippe als Vertreterin der Böhmischo-mährischen Krippentradition. Zum letzten Mal zeigen wir in den kommenden Monaten die Ausstellung „Der Stui-benfall“ in den beiden oberen

Geschossen des Turmmuseums, bevor ab Ostern an der neuen Ausstellung „Öztaler Gletscher. Katastrophen, Klimawandel, Kunst“ gearbeitet wird. Der Turm ist im Winter von Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet, jeden Donnerstag um 17 Uhr gibt es eine gratis Führung zu wöchentlich wechselnden Themen. Eine Anmeldung ist unter info@oetztaermuseen.at erforderlich.

Gilbert präsentiert CD im Öztaler Dialekt



Gilbert, unser berühmter Musiker aus Umhausen, veröffentlichte eine CD mit dem Titel „Ban ins dinnan in Tol“. Präsentiert wurde diese CD im ORF Tirol-Studio 3 am 4. November 2022. Wir gratulieren Gilbert herzlich dazu. Ein heißer Tipp für alle, die noch kein Weihnachtsgeschenk haben.



Müllabfuhrplan 2023

MONAT	RESTMÜLL	BIOMÜLL
Jänner	Mittwoch, 11. Jänner 2023	Donnerstag, 12. Jänner 2023
	Mittwoch, 25. Jänner 2023	Donnerstag, 26. Jänner 2023
Februar	Mittwoch, 08. Februar 2023	Donnerstag, 09. Februar 2023
	Mittwoch, 22. Februar 2023	Donnerstag, 23. Februar 2023
März	Mittwoch, 08. März 2023	Donnerstag, 09. März 2023
	Mittwoch, 22. März 2023	Donnerstag, 23. März 2023
April	Mittwoch, 05. April 2023	Donnerstag, 06. April 2023
	Mittwoch, 19. April 2023	Donnerstag, 20. April 2023
Mai	Mittwoch, 03. Mai 2023	Donnerstag, 04. Mai 2023
	Mittwoch, 17. Mai 2023	Donnerstag, 11. Mai 2023
		Freitag, 19. Mai 2023
	Mittwoch, 31. Mai 2023	Donnerstag, 25. Mai 2023
Juni		Donnerstag, 01. Juni 2023
		Freitag, 09. Juni 2023
	Mittwoch, 14. Juni 2023	Donnerstag, 15. Juni 2023
		Donnerstag, 22. Juni 2023
	Mittwoch, 28. Juni 2023	Donnerstag, 29. Juni 2023

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag: 13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 13.30 – 19.30 Uhr

Freitag: 13.30 – 19.30 Uhr

Termin Problemstoffsammlung:

Mittwoch, 26. April 2023: 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr beim Recyclinghof Umhausen

abfall | v vermeiden wiederverwenden richtig entsorgen



- Altpapier**
- JA**
- + Zeitungen, Illustrierte
 - + (Werbe-)Prospekte
 - + Schreib- und Druckerpapier
 - + Bücher
 - + Kalender und Schreibhefte
 - + Kuverttaschen
 - + Papierschmülz aus der Aktenvernichtung
 - + zerlegte Kartonagen
 - + Pizza- und Zigarettenschachteln
 - + Papierhandtücher (sauber)
 - + Küchenpapierrollen
 - + Kraftpapiertüte wie Tragetaschen, Brotsäcke....

- NEIN**
- Wachspapier
 - Hygienepapier wie Taschentücher und Servietten
 - beschichtetes Papier
 - Fotos
 - Etiketten
 - Zellophan
 - Papierhandtücher (schmutzig)
 - Back-Papier
 - Thermo-Papier (z.B. Park- oder Busticket)



- Kunststoff Verpackungen**
- JA**
- + Joghurtbecher
 - + Verbundverpackungen (z.B. Chips- und Vakuumverpackungen)
 - + Getränkekartons (z.B. Tetra-Pak)
 - + Tragetaschen
 - + Verpackungsfolien
 - + Kunststoffflaschen und -kanister
 - + leere Medikamentenverpackungen
 - + Styroporlocken (Füllmaterial)
 - + Blisterverpackungen
 - + Blumentöpfe (Durchmesser kleiner als 10 cm)
 - + Verpackungsstyropor (wenn keine separate Sammlung)
 - + Korken (Wein)

- NEIN**
- Spielzeug
 - CDs/DVDs
 - Rohre und Schläuche
 - Haushaltswaren
 - Gartenmöbel
 - Baustyropor
 - Silofolien
 - Abdeckfolien



- Glas Verpackungen**
- JA**
- leere farbige und farblose Glasverpackungen wie:
- + Flaschen in allen Größen und Formen
 - + Wein- und Spirituosenflaschen
 - + Weithals- oder Konservengläser
 - + Einweggläser
 - + kleine Fläschchen und Flakons für Parfüm und Kosmetik

- NEIN**
- Kochgeschirr (Töpfe, Deckel aus Glas)
 - Flachglas wie Fenster- und Spiegelglas
 - Leuchtmittel
 - Porzellan
 - Verschlüsse
 - Kristallglas
 - Trinkgläser
 - Flaschen mit Restinhalten



- Metall Verpackungen**
- JA**
- + Getränke- und Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech
 - + Partyfässer
 - + Alufolien, -tassen, -tuben
 - + Menüschalen, Tierfutterschalen
 - + Schraubverschlüsse aus Metall, Aludeckelfolien, Kronenkorken
 - + restentleerte Farb- und Lackdosen
 - + Altmetall-Kleinteile (z.B. Nägel oder Schrauben)

- NEIN**
- Verbundverpackungen (Medikamentenblister)
 - Getränke-Verbundkartons
 - große Eisenschrott-Teile
 - Spraydosen
 - nicht restentleerte Farb- und Lackdosen



- Bioabfall**
- JA**
- + Obst-, Gemüse- und Speisereste
 - + verderbende Lebensmittel
 - + Kaffee- und Teesud inkl. Papierfilter
 - + Eierschalen
 - + Schnittblumen
 - + Küchenpapier
 - + Blätter
 - + Knochen, Fleisch- und Fischreste
 - + Schalen von Südfrüchten (z.B. Banane, Orange)
 - + Topfpflanzen (ohne Topf)
 - + Zeitungspapier und Papiersack, welche für die Vorsammlung verwendet werden

- NEIN**
- Kunststoffsäcke/-taschen
 - Katzenstreu und Kleintiermist
 - biologisch abbaubare Kunststoffe
 - Asche
 - Hygieneartikel
 - Medikamente
 - Kaffee in Portionskapseln



- Restabfall**
- JA**
- + Kehricht
 - + Staubsaugerbeutel
 - + Windeln
 - + Hygieneartikel
 - + Kleintiermist und Katzenstreu
 - + Asche
 - + Glühbirnen
 - + stark verschmutzte Verpackungen
 - + kaputte Gebrauchsgegenstände und Kleidungsstücke
 - + Thermopapier (z.B. Park- oder Busticket)

- NEIN**
- Problemstoffe
 - Altstoffe und Verpackungen
 - Elektroaltgeräte und Handys
 - Batterien und Akkus
 - Energiesparlampen
 - Leuchtstofflampen
 - Medikamente
 - Bioabfall



- Problemstoffe**
- JA**
- + Mineralöle und Mineralfette
 - + lösemittelhaltige Alllacke und Altfarben, Lösemittel
 - + Chemikalien
 - + Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
 - + Spraydosen (Druckgaspackungen)
 - + Medikamente

- NEIN**
- Gasflaschen
 - nicht lösemittelhaltige Dispersion
 - Feuerlöcher
 - Staub- und Luftfilter
 - Tonerbehälter von Kopierern
 - Silikonkartuschen
 - Asbestzement
 - Altstoffe und Verpackungen



- BATTERIEN**
- JA**
- + Gerätebatterien
 - + Knopfzellen
 - ... zu den **Gerätebatterien**
 - + Lithium-Batterien/-Akkus (Handys, E-Werkzeuge)
 - ...**Pole abkleben** und zu den **Lithiumbatterien**
 - + Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste)
 - ...zu **Elektroaltgeräten mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus**

- NEIN**
- Nickel-Cadmium (NiCd)-Nassbatterien von Notstromaggregaten



- ELEKTRO ALTGERÄTE**
- JA**
- + Elektrogeräte mit Stecker
 - + Waschmaschinen
 - + E-Herde
 - + Bildschirme
 - + Kühl- und Gefriergeräte inkl. mobiler Klimaanlage
 - + Kleingeräte (Handy, Föhn, elektrische Zahnbürste)
 - + Leuchtstoffröhren
 - + Energiesparlampen
 - + LED-Leuchtmittel
 - + Wärmepumpen
 - + Nachtspeicheröfen

- NEIN**
- gewerbliche Kühlgeräte
 - Akkus und Batterien
 - Lithium-Batterien/Akkus
 - Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste)
 - Autobatterien (Starterbatterien)
 - funktionsfähige Elektrogeräte

Abfallvermeidung im Haushalt.

Ein Service Ihrer Gemeinde und des Umweltverbands. Weitere Informationen unter abfall.v.at

Abfalltrennblatt V1 - deutsch 6/2019 (Hochformat)



Von Thomas Schmarda

Naturpark Ötztal



Gelungene Schwendmaßnahmen für die Biodiversität. Foto: ©Roland Mayer

Mit seinen 510 km² Fläche erstreckt sich der NATURPARK ÖTZTAL über das gesamte Ötztal. Ziel des Naturpark-Managements ist es, eine nachhaltige Entwicklung im Tal zu forcieren und gemeinsam mit allen Beteiligten Projekte, Aktionen und Maßnahmen umzusetzen, die den fünf Aktivitätssäulen „Erhalt der Natur und Landschaft, Förderung eines naturnaher Tourismus, der Umweltbildung, der Forschung und der regionalen Entwicklung“ entsprechen. Mit dem Naturpark Haus in Längenfeld haben wir seit geraumer Zeit eine geniale Stätte für diese umfangreichen Tätigkeitsfelder, können für die einzigartige Ötztaler Natur mit unserer multimedialen NaturERLEBNIS-Ausstellung begeistern und haben einen Seminarraum für einschlägige Wechselausstellungen und Vorträge/Workshops verfügbar.

Naturschutzplan Alm in Niederthai

Die Verbuschung wertvoller Weideflächen auf Ötztaler Almen stellt zunehmend ein Problem für die Biodiversität im Gebiet dar. Extensiv genutzte Almen beherbergen eine erstaunliche pflanzliche und damit auch tierische Artenvielfalt, die durch den schleichenden Prozess der Verbuschung sukzessive bedroht ist. Mit dem Projekt „Naturschutzplan auf der Alm“ unterstützte der Naturpark drei ausgewählte Almen im Tal, eine davon ist die

Kleinhorlalachalm in Niederthai. Dabei geht es um den dauerhaften Erhalt der artenreichen Almwiesen, den Wiedergewinn verbuschter Almflächen durch Schwendmaßnahmen bzw. Entsteinen und den Erhalt wertvoller Feuchtfelder im Almgebiet durch befristetes Auszäunen. In einem Naturschutzplan wurden bereits 2018 gemeinsam mit dem Eigentümer die nötigen Maßnahmen schriftlich festgelegt, 2022 wurde kontrolliert und die zugesagte finanzielle Unterstützung ausbezahlt. Auf der Kleinhorlalachalm wurde speziell darauf geachtet, dass Mosaik aus Futterflächen und Zwergsträuchern gebildet werden, welchen eine besonders hohe ökologische Wertigkeit zukommt. Vereinzelt wurden auch Weideflächen entsteint und kleinere vermoorte Flächen ausgezäunt, um die empfindliche Vegetation vor Vertritt und Verbiss zu schützen. Nach wie vor können sich interessierte Almbesitzer beim Naturpark melden und um entsprechende Unterstützung anfragen.

Naturpark Haus erleben

Diesen Sommer fanden jeden Mittwoch die „Forscher-Nachmittage“ für Kinder statt. „Tümpeln“ im Naturpark-Teich oder Bodentiere erkunden, die Kids waren durchwegs begeistert von diesem Spezialangebot. Zusätzlich zur Fix-Ausstellung im Haus wurde eine Wechselausstellung zum Thema Transhumanz (Schaftriede)



„Bodenanalyse“ beim Naturpark Haus. Fotos: ©Viktoria ERNST



Ötztaler Markttag: regionale Produkte aus dem Tal sind angerichtet.

gezeigt. Anlässlich des diesjährigen Naturpark-Schwerpunktthemas „Wert der Kulturlandschaft“ wurde sie von pro vita alpina erstellt und ebenfalls in das Forschernachmittags-Programm integriert. Insgesamt konnten wir über 150 begeisterte Kinder während des Sommers begrüßen. Auch im Winter wird es die „Forscher-Nachmittage“ beim Naturpark Haus an acht Terminen jeweils am Mittwoch ab 15:00 Uhr geben. Details zum Programm findet man unter www.naturpark-oetztal.at. Das Naturpark Haus in Längenfeld wurde am Freitag, den 09. Dezember abends mit einer Vernissage geöffnet und ist von Dienstag bis Samstag von 11:00 bis 17:00 Uhr zugänglich.

Ötztaler Markttag und Adventmarkt

Dank der motivierten Anbieter entwickelten sich die Ötztaler Markttag beim Naturpark Haus immer mehr zu einem Besucherhit. Regionale Köstlichkeiten und traditionelle Handwerkskunst ausschließlich aus dem Ötztal wurden jeden Donnerstag vor dem Haus feilgeboten. Mittlerweile nutzen zahlreiche Einheimische und

Gäste dieses reizvolle Angebot und erfreuen sich an der heimischen Produktvielfalt von Lebensmitteln aus dem Längenfelder Bauernladen, über Honig, Schnaps und Wein bis hin zu selbstgemachten Seifen, Dekoartikeln, Schmuck und Bekleidung aus Alpakawolle.

Ich darf mich im Namen des NATURPARKS ÖTZTAL bei allen Unterstützern, Mitwirkenden, Förderern und Fürsprechern herzlichst bedanken. Sie alle tragen zum Gelingen der Naturpark-Aktivitäten und zu dessen erfolgreicher Weiterentwicklung bei. Der Naturpark-Verein und seine MitarbeiterInnen wünschen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und freuen sich auf gemeinsame Aktivitäten im kommenden Jahr 2023.

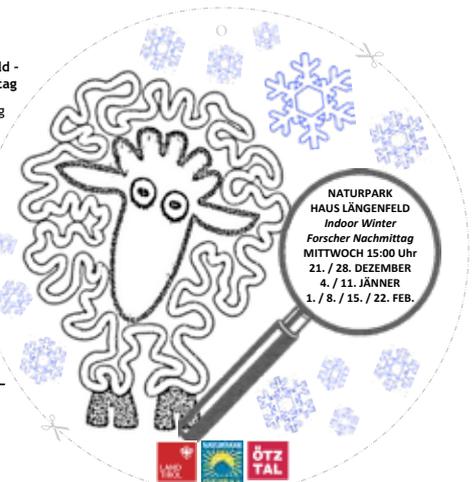
Kontakt

Naturpark Ötztal, Naturpark Haus, Oberlängenfeld 142, A – 6444 Längenfeld, T +43 (0)5253 20201 office@naturpark-oetztal.at www.naturpark-oetztal.at Thomas Schmarda, T 0664 1210350 schmarda@naturpark-oetztal.at

Naturpark Haus Längenfeld - Winter Forscher Nachmittag

Auch im Winter wird fleißig geforscht! Sei dabei beim Indoor Winter Forscher Nachmittag im Naturpark Haus in Längenfeld - wir und unser Maskottchen, das Ötztaler Bergschaf, freuen uns auf dich!

Määäääh - mal mich bunt an und hänge mich daheim auf!



Der Igel - Dauergast im Garten

Mit seiner putzigen, spitzen Schnauze schwänzelt der Igel durch unsere Gärten. Er wird häufig mit dem Herbst in Verbindung gesetzt. Doch eigentlich lebt der Igel das ganze Jahr über in unseren Gärten – mal alleine, mal in Begleitung der Jungtiere. In den letzten Jahrzehnten wurde er aber immer seltener. Was können wir also im Garten für den Igel Gutes tun?

Igel fühlen sich in einer reich strukturierten Landschaft wohl: Viele Büsche, Hecken, Wiesen und Bäume sind ideal. Dadurch ist ein Naturgarten ein idealer Lebensraum für einen Igel – mit Hecken aus heimischen Sträuchern, Blumenwiese und Blumenrasen, Blumenbeet, Holzhaufen und Wildem Eck. „Wichtig ist auch, dass nicht alles perfekt aufgeräumt ist.“, so Matthias Karadar, Leiter von Natur im Garten in Tirol. „Laub und abgestorbene Pflanzenstängel können im Naturgarten auch mal liegen bleiben und dienen dem Igel im Herbst als Baumaterial für sein Winterquartier.“ Zudem finden sich in einem nicht perfekt aufgeräumten Garten auch viele Insekten und Spinnentiere – Leibspeise des Igels. Igel sind nämlich reine Fleischfresser und vertilgen dabei auch viele Schädlinge im Garten!

Gefahren im Garten

Ungesicherte Öffnungen, Lichtschächte und Treppen nach unten können schnell zur Todesfalle für Igel und andere Gartenbewohner werden. Diese sollten immer abgedeckt bzw. vor Treppen ein über 20 cm hohes Hindernis platziert werden, so dass Igel dort nicht hinunterfallen kann. Hindernisse in Gärten stellen ebenso ein zunehmendes Problem für den Igel dar. Ein durchgängiger Maschendrahtzaun oder eine Betonmauer um den Garten und schon kann der Igel dort nicht mehr rein. Wichtiger Lebensraum geht so für den Igel verloren. Größte Gefahr liegt jedoch in der Pflege von Gärten. Wer mit Motorsense Sträucher freischneidet, kann schnell Igel aber auch Frosch und Blindschleiche erwischen. Prinzipiell gilt: Je langsamer die Pflege, desto eher können die Tiere flüchten. Rasenroboter stellen ebenso eine große Gefahr für Igel dar. Igel fliehen nicht, sondern rollen sich bei Gefahr zusammen. Dabei werden schnell Schnauze und Beine der Tiere durch die scharfen Messer verletzt. Ideal wäre, auf den Rasenroboter ganz zu verzichten.

Wer das nicht möchte sollte zumindest einige Tipps beherzigen:

- Rasenroboter nur unter Aufsicht fahren lassen. So kann man noch rechtzeitig einschreiten, sollte ein Igel durch den Garten streifen.
- Rasenroboter nur unter Tags fahren lassen, da Igel meist Dämmerungs- und Nachtaktiv



Igel in Strohnest

sind. Dennoch sind Igel manchmal auch Untertags auf Nahrungssuche oder schlafen vor Erschöpfung mitten im Garten ein. Besonders im Frühling und Herbst ist dies der Fall.

Wann braucht ein Igel im Herbst Hilfe?

Die Igelexpertin Tanja Wolf aus Nesselwängle, Obfrau vom Verein „Igelfreunde für ganz Österreich e.V.“ weiß, wann Igel Hilfe benötigen weiß, wann Igel Hilfe benötigen:

- Igel, die verletzt oder krank sind oder voller Flöhe, Zecken oder Fliegenlarven
- Igel, die tagsüber apathisch herumliegen und sich nicht einrollen
- Igel, die bei Frost und Schnee unterwegs sind
- Igel, die einen Hungerknick aufweisen (Knick hinter den Ohren), der bei Unterernährung auftritt
- Igel mit lichtem Stachelkleid
- Igel, die im Herbst noch zu wenig Gewicht angefangen haben. Anfang Oktober sollte ein Igel ca. 300 – 350g auf die Waage bringen, Anfang November sollten es 750-800g sein. Je länger und kälter der Winter, desto



Jungigel in Auffangstation

Fotos: (c) Tanja Wolf



schwerer sollte in Igel im Herbst sein. In einem dieser Fälle den Igel in einer Schachtel einfangen, dabei möglichst Handschuhe tragen. In die Schachtel ein Handtuch und Wasserschale als Erste Hilfe Maßnahme stellen. Und im Anschluss bei der örtlichen Igelstation um Rat anfragen. Unter www.samtpfotenstube.at oder www.igelfreunde-fuer-ganzoesterrich-ev.at findet man entsprechende Kontakte.

Jetzt aktiv werden!

Im Herbst können Igel im Garten auch gefüttert werden, damit sie sich noch Fettreserven anfressen können. Dazu eignet sich Katzen- und Hundetrockenfutter und Nassfutter mit mind. 60 % Fleischanteil, kurz angebratenes Rinderfaschiertes oder Rührei (ungewürzt). Auf keinen Fall Milch, Obst, Gemüse oder Getreide! Die Igelexpertin Tanja Wolf empfiehlt sogar die Ganzjahresfütterung, da Igel häufig nicht mehr genug Insekten finden. Wer noch nicht hat, kann jetzt im Garten ein Winterquartier für den Igel bauen. Ein Asthaufen mit Laub überschüttet oder ein einfacher Laubhaufen kann zur Igelburg werden. Oder der Igel schnappt sich das Laub und baut nach seinen eigenen Wünschen im Wilden Eck! Mehr Infos zu Natur im Garten auf www.naturimgarten.tirol

BLUMEN · BEERD · ACCESSOIRES
annum
Blütenzauber

Öffnungszeiten Weihnachten

22.12.22 + 23.12.22	9-12 + 13-18 Uhr
24.12.22	9-12 Uhr
26.12.22 – 08.01.23	Geschlossen

Wir gratulieren

Toller Erfolg für Umhauser Athletin Desiree Schöpf

Einmal mehr Grund zur Freude hatten die Athleten des Junior's Gym Imst bei der Landesmeisterschaft im Classic Kraftdreikampf in Innsbruck. Die Newcomerin Desiree Schöpf drückte neuen österreichischen Junioren Rekord im Bankdrücken und holte sich gleich bei ihrem ersten Wettkampf überlegen Gold in der Klasse bis 69kg Körpergewicht. Wir gratulieren herzlich zu dieser tollen Leistung!

Die beachtliche Bewerbungsergebnisse von Desiree

Staatsmeisterin KDK EQ
Österreichische Meisterin KDK EQ
Gesamtsieg Junioren KDK EQ



Fußballakademie Tirol

Die Gemeinde Umhausen gratuliert den Spielern der Fußballakademie Tirol für ihre sportlichen Leistungen:

Luis Marberger, spielt aktuell ÖFB JUGENDLIGA U18,
David Falkner, spielt aktuell ÖFB JUGENDLIGA U16,
Robin und Leo Leiter spielen aktuell Bundesländermeisterschaft Tirol Auswahl U14 sowie Future Team Tirol.

Die Gemeinde Umhausen wünscht weiterhin alles Gute.



Luis Marberger



David Falkner



Leo Leiter



Robin Leiter

Wir gratulieren zum Ehejubiläum

Die Gemeinde Umhausen und das Redaktionsteam des Blattle gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen noch viele gemeinsame Jahre sowie Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre.



Diamantene Hochzeit – Rosina und Simon Jeitner



GOLDENE HOCHZEIT – Antonia und Hubert Pult



GOLDENE HOCHZEIT – Erika und Gerhard Jeitner



GOLDENE HOCHZEIT – Johanna und Johann Domenig



GOLDENE HOCHZEIT – Frieda und Engelhard Klotz

DAS GELBE VOM JOB.

WIR SUCHEN FÜR UNSEREN BILLA MARKT IN UMHAUSEN

Verkäufer:innen, Teil- und Vollzeit, ab EUR 1.800,-*

* Monatsbruttogehalt auf Vollzeitbasis lt. KV, der tatsächliche Gesamtbetrag ergibt sich aus Qualifikation und Berufserfahrung.

Kontakt für Rückfragen: direkt im Markt unter 059915 08213

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige **Online-Bewerbung über rewe-group.jobs!**



VOLLER LEBEN.

Wir gratulieren zur Eheschließung



10.06.2022

Sabine und
Stefan Hackl



17.06.2022

Tamara und
Josiah Ferguson



24.06.2022

Bianca und
Simon Hausegger



25.06.2022

Esther Steindl-Praxmarer
und Viktor Praxmarer



01.07.2022

Anna und
Lukas Pechtl



22.07.2022

Sabrina und
Christof Schweighofer



29.07.2022

Anabel Schröder
und Thomas Gottschalt



29.07.2022

Julia und
Philipp Rieser



19.08.2022

Sabine und
Thomas Baldszus



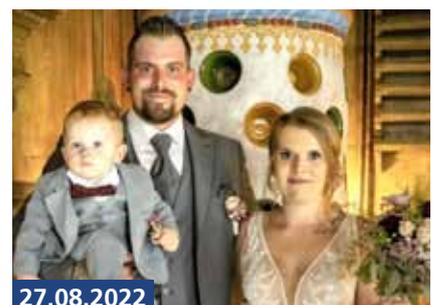
19.08.2022

Sandra und
Emanuel Mair



20.08.2022

Nadine und
Julian Hausegger



27.08.2022

Katharina und
Gabriel Falkner



03.09.2022
**Birgit und
 Michael Schilcher**



09.09.2022
**Barbara Föger-Klotz
 und Werner Föger**



09.09.2022
**Sabrina und
 Patrick Kuen**



23.09.2022
**Claudia und
 Mathias Perktold**



23.09.2022
**Nadine und
 Christoph Kuen**



07.10.2022
**Christina und
 Jochen Neururer**



08.10.2022
**Rebecca und
 Christoph Vögele**



22.10.2022
**Katarina und
 Franz Josef Auer**



22.10.2022
**Elke und
 Josef Ostermann**

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Medieninhaber und Verleger:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Redaktion: Gemeinde Umhausen

Redaktionsleitung: Birgit Roberts

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht jener des Herausgebers entsprechen.

Fotos: Gemeinde Umhausen, Ötztal Tourismus, beigestellte Fotos der Verfasser

Titelbild: Christian Schneider

Layout: Atelier Egger, 6460 Imst, Postgasse 9, 05412/6911-17 (Werbeagenturleiter: Werner Markl)

E-Mail: blattle@umhausen.gv.at

Bau- und Erneuerungsmaßnahmen

Kraftwerk Tumpen-Habichen geht feierlich in Betrieb



Die Standortbürgermeister Hansjörg Falkner (li.) und Jakob Wolf (re.) freuen sich mit Landeshauptmann Günther Platter und Wirtschaftslandesrat Anton Mattle über die gelungene Fertigstellung des neuen Ausleitungskraftwerks an der Öztaler Ache. Foto: ÖWK/platzermedia

Mit einem Tag der offenen Tür für die lokale Bevölkerung sowie der feierlichen Segnung durch die beiden Geistlichen der Standortgemeinden Umhausen und Oetz ging das Wasserkraftwerk Tumpen-Habichen am 10. September offiziell in Betrieb. „Dieses Kraftwerk kommt genau zur richtigen Zeit und wird einen wichtigen Beitrag für die Tiroler Grundversorgung leisten. Dieses Gemeinschaftsprojekt ist ein Musterbeispiel dafür, wie wir gemeinsam die Energiewende schaffen“, betonte

Wirtschaftslandesrat Anton Mattle in seiner Festansprache.

In knapp zweieinhalb Jahren Bauzeit wurde das neue Ausleitungskraftwerk an der Öztaler Ache errichtet. Kurz vor dem Sommer erfolgte die Fertigstellung. Seitdem produzieren die Maschinen wichtigen Grundlaststrom. Die drei Turbinen können bis zu 22 Kubikmeter Wasser pro Sekunde verarbeiten. Mit einem Jahresarbeitsvermögen von 64 Gigawattstunden werden bis

zu 16.000 Haushalte versorgt. „Neben der Stärkung der eigenen Energieunabhängigkeit leistet dieses Kraftwerk auch einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz. Immerhin können dadurch täglich 360 Tonnen Braunkohle kompensiert werden“, erklärte Bürgermeister Jakob Wolf. „Jede Großbaustelle ist immer auch eine Belastung für die Menschen vor Ort. Ich möchte mich für das große Verständnis im Zuge der Bauphase bedanken. Der Mehrwert durch ein eigenes Kraftwerk vor der Haustür ist jedoch unverkennbar“, ergänzte Bürgermeister Hansjörg Falkner.

Die moderne Anlage besteht aus den Anlageteilen Stauraum, Wasserfassung einschließlich Dotationskraftwerk und Fischaufstieg, Triebwas-

serweg, Maschinenhaus und Unterwasserkanal. Die Wasserfassung liegt in Tumpen. Von dort führt ein 820 Meter langer Triebwasserstollen zum Krafthaus in Habichen. Dabei wird die Gefällestufe der Öztaler Ache genutzt. Die Fallhöhe beträgt 77 Meter. Der Stauraum hat ein Fassungsvermögen von nur rund 5.000 m³ Wasser und dient ausschließlich der Wasserentnahme und nicht der zeitlichen Speicherung. Das eingezogene Wasser wird unmittelbar für die Stromerzeugung verwendet und im Anschluss wieder abgegeben. Die Betreibergesellschaft, bestehend aus den Gemeinden Oetz und Umhausen, Auer Beteiligungs-GmbH und TI-WAG, hat in Summe rund 52 Millionen Euro investiert.

Daten und Fakten

Fallhöhe	77 Meter
Ausbauwassermenge	Hauptkraftwerk - 22 Kubikmeter/ Sekunde Dotationskraftwerk - 5 Kubikmeter/ Sekunde
Leistung	14 Megawatt
Jahresarbeitsvermögen	64 Gigawattstunden

Bestandteile

Wasserfassung in Tumpen mit Dotationskraftwerk und Fischaufstiegs-
hilfe, Triebwasserweg Tumpen-Habichen mit Innendurchmesser von ca.
3,80 Meter, Krafthaus in Habichen mit 3 Francis-Spiral-Turbinen, vollau-
tomatisierter Betrieb.

Spielplatz Niederthai



Der Spielplatz bei der Volksschule und dem Kindergarten Niederthai wurde erneuert.



im Gemeindegebiet

Freischneiden Forstwege



Die Gemeinde hat Forstwege im Gemeindebiet von größeren Bäumen und Strüchern freigeschnitten.

Acherbachbecken geräumt



Nach einem Muraabgang im Sommer 2021 wurde nun die Räumung des Acherbachbeckens in Tumpen abgeschlossen.

Bau- und Erneuerungsmaßnahmen im Gemeindegebiet

Asphaltierungsarbeiten



Im Herbst wurden die Sandgasse, der Spielroanweg und der Mösleweg asphaltiert.

Salzsilo



Die Gemeinde hat das Salzsilo bei der „Köfler Geraden“ vom Land Tirol gepachtet und es wird nun für den Winterdienst verwendet.

DEIN STARKER
PARTNER IN DER
REGION.



SPARKASSE 
Imst

sparkasse.at/imst

In stillem Gedenken



17.06.2022

Eberhard Frischmann



18.06.2022

Peter Kuen



22.06.2022

Karin Hanrath



24.06.2022

Erich Griebler



26.06.2022

Herta Aschacher



17.07.2022

Helmut Frischmann



24.07.2022

Frieda Griebler



11.08.2022

Andreas Leiter



22.08.2022

Erna Schmid



09.09.2022

Erich Kapferer



19.09.2022

Ruth Radakovits



29.09.2022

Peter Riml



09.11.2022

Zenzl Hechenberger



23.11.2022

Katharina Schöpf

Weihnachtsgeschichte

Der kleine Wichtel

Der kleine Wichtel war schon alt, sehr alt und er hatte schon viele Weihnachten erlebt. Früher, als er noch jung war, ist er oft in der Adventzeit in das Dorf gegangen und überraschte die Menschen mit kleinen Geschenken. Er war lange nicht mehr im Dorf gewesen. Aber in diesem Jahr wollte der kleine Wichtel wieder einmal die Menschen besuchen. So machte er sich schließlich auf den Weg, setzte sich vor das große Kaufhaus der nahegelegenen Stadt und beobachtete still und leise das rege Treiben der vorbei eilenden Menschen. Die Menschen suchten Geschenke für ihre Familien und Freunde. Die meisten Menschen kamen gerade von der Arbeit und hetzten eilig durch die Straßen. Die Gedanken des kleinen Wichtels wanderten zurück zu jener Zeit, wo es noch keine elektrischen Weihnachtsbeleuchtungen gab und er überlegte, ob die Menschen damals auch schon mit vollen Tüten durch die Straßen geeilt sind? Nun, die Zeiten ändern sich, dachte der kleine Wichtel und schlich unbemerkt aus der überfüllten Stadt hinaus, zu dem alten Dorf, wo er früher immer gerne war. Er hatte genug von hetzenden Menschen, die scheinbar keine Zeit hatten. Ist die Adventzeit nicht eine ruhige und besinnliche Zeit? So kam er an das alte Haus, in dem schon viele Menschen gewohnt hatten. Früher war dieses Haus sein Lieblingshaus gewesen. Früher, als es noch kein elektrisches Licht gab und die Menschen ihr Haus mit Kerzen erleuchteten. Er erinnerte sich, dass sie auch keine Heizung hatten und die Menschen Holz ins Haus schafften, um es warmzuhalten. Er sah

damals während der Adventzeit immer wieder durch das Fenster und beobachtete jedes Jahr dasselbe. An manchen Abenden sah er die Mutter und Großmutter Plätzchen backen. Der Duft strömte durch das ganze Haus und drang sogar zu ihm nach draußen. Der Vater und der Großvater machten sich auf, um im Wald einen Weihnachtsbaum zu schlagen und ihn mühevoll nach Hause zu bringen. Es war kalt und sie freuten sich beim Heimkommen auf den warmen Tee, den die Mutter gekocht hatte. Oftmals saßen die Menschen zusammen, um gemeinsam zu singen und der Großvater erzählte den Kindern spannende Geschichten. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis die Großmutter auf den Speicher stieg, um die Weihnachtskiste zu holen, denn das tat sie immer erst kurz vor Weihnachten. In dieser Kiste gab es viel zu entdecken. Sterne aus Stroh, Kerzen, Engel mit goldenem Haar

und viele andere kostbare Dinge. Aber das war schon lange her und es war eine andere Zeit. Eine Zeit des gemeinsamen Tuns, eine Zeit miteinander, eine Zeit füreinander. Von seinen Gedanken noch ganz benebelt, sah der kleine Wichtel auch heute durch das Fenster des alten Hauses und entdeckte die Familie, wie sie gemeinsam um den Adventkranz saß und der Vater den Kindern eine Geschichte vorlas. Nanu, dachte der kleine Wichtel, eine Familie, die nicht durch die Straßen hetzt. Menschen die Zeit miteinander verbringen und die ihr Haus mit Kerzen erleuchten. Ja, heute ist eine andere Zeit, aber auch heute finden Menschen wieder füreinander Zeit. Dem kleinen Wichtel wurde es ganz warm um das Herz und er schlich leise und unbemerkt dorthin, woher er gekommen war.



Weihnachtsgedichte aus Meisters Händen...

Das Weihnachtsfest

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Däfte
und Kerzenhelle wird die Nacht.
Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstillen Herrlichkeit.
Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muß ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm (1817-1888)

Weihnachten

Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle,
mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit,
und ein schlichtes Glück streut auf die Schwelle
schöne Blumen der Vergangenheit.
Hand schmiegt sich an Hand im engen Kreise,
und das alte Lied von Gott und Christ
bebt durch Seelen und verkündet leise,
daß die kleinste Welt die größte ist.

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

Zum 24. Dezember

Noch einmal ein Weihnachtsfest,
Immer kleiner wird der Rest,
Aber nehm ich so die Summe,
Alles Grade, alles Krumme,
Alles Falsche, alles Rechte,
Alles Gute, alles Schlechte,
Rechnet sich aus all dem Braus
Doch ein richtig Leben heraus.
Und dies können ist das Beste
Wohl bei diesem Weihnachtsfeste.

Theodor Fontane (1819-1898)

Die hohen Tannen atmen

Die hohen Tannen atmen heiser
im Winterschnee, und bauschiger
schmiegt sich sein Glanz um alle Reiser.
Die weißen Wege werden leiser,
die trauten Stuben lauschiger.
Da singt die Uhr, die Kinder zittern:
Im grünen Ofen kracht ein Scheit
und stürzt in lichten Lohgewittern,
und draußen wächst im Flockenflittern
der weiße Tag zur Ewigkeit.

Rainer Maria Rilke (1875-1926)

Von Simone Kammerlander-Prantl

Christkindl PostKastle



Heuer hat das Christkind in der Weihnachtszeit zum ersten Mal in Umhausen einen besonderen Briefkasten aufgestellt. Die Kinder konnten vom ersten Adventssonntag bis Weihnachten zu den Öffnungszeiten im PostKastle (Ortszentrum Umhausen) vorbeikommen und dort ihren ganz persönlichen

Wunschzettel an das Christkind versenden. Dafür gab es eine Überraschung und einen Antwortbrief vom Christkind höchst persönlich. An dieser Stelle wünscht das Christkindl-PostKastle gesegnete Weihnachten, magische Feiertage und ein wundervolles neues Jahr.

Von Leonhard Falkner

Inköfn in Darf-Sall wöll!



Auch in der neuen Gemeinderatsperiode entschloss sich der Ausschuss Wirtschaft & Tourismus des Gemeinderates Umhausen, die Aktion „Inköfn in Darf-Sall wöll“ weiterzuführen. Es ist sehr erfreulich, dass sich nicht nur die bestehenden, sondern auch einige neue Betriebe an der Aktion beteiligen. Die mit Naturmaterialien geschmückten Weihnachtsbäume entlang der Dorfstraße Umhausen symbolisieren ein einheitliches adventliches Erscheinungsbild und stehen für „regional einkaufen“. Man möchte damit die Umhauser Bevölkerung animieren, ihre weihnachtlichen



Einkäufe in der Gemeinde Umhausen zu tätigen. Die Betriebe überzeugen mit einer großen Produktauswahl und ein Gutschein bietet sich als ideales Weihnachtsgeschenk an. Seitens der Gemeinde Umhausen geht ein herzliches DANKESCHÖN an die teilnehmenden Betriebe, alle HelferInnen und an die Bevölkerung für die Unterstützung der Betriebe/Gasthöfe.

Von Leonhard Falkner

Dorf-Adventkalender und Weihnachts-Steppsteig



Schon seit mehreren Jahren widmen sich die Kinder der Kinderkrippe, des Kindergartens, der schulischen Tagesbetreuung und die SchülerInnen der Volks- und Mittelschule mit sehr viel Leidenschaft den Themen „Dorf-Adventkalender“ und „Weihnachts-Steppsteig“.

mit Naturmaterialien umsichtig geschmückt. Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten, aber vor allem den Kindern für das große Engagement.

Ein „Vergelt's Gott“ allen Hausbesitzern, die ihr Fenster zur Verfügung stellen.

Entlang der Dorfstraße Umhausen wurden wieder 24 liebevoll selbstgebastelte Adventplakate angebracht. Jeden Tag enthüllt der jeweilige Hausbesitzer sein weihnachtlich dekoriertes Fenster. Bei einem Spaziergang entlang des Weihnachts-Steppsteiges können rund 20 Weihnachtsbäume bestaunt werden.

Die Bäume wurden von den Kindern und SchülerInnen





Von Margreth Falkner

Umhauser Krippenweg

Ein ganz besonderes Herzensprojekt



Die Idee, einen Krippenweg in Umhausen zu verwirklichen, begleitet GR Leonhard Falkner schon seit einigen Jahren, coronabedingt wurde die Umsetzung jedoch immer wieder zurückgestellt. Heuer nahm der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Dorferneuerung das Vorhaben wieder auf. Federführend tätig waren hier der Ideengeber GR Leonhard Falkner und GR Arthur Parth, selbst ein passionierter Krippenbauer und Kenner. Möglich ist die Umsetzung eines solchen Projekts allerdings nur, wenn es Unter-

stützer findet, sowohl in finanzieller als auch in arbeitstechnischer Hinsicht. Ein großer Dank gilt hier allen Umhauser Firmen und Institutionen für das Sponsoring, den Larchziehern, vielen einzelnen Personen und der Gemeinde Umhausen. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Der Umhauser Krippenweg umfasst zwölf Stationen. Ausgehend von der Dorfkrippe auf der Mure, vorbei beim Ärztehaus führt er durch die Hintere Gasse zum Feuerwehrhaus, weiter durch die Schulgasse bis zum Schulplatz und von dort



durch den Schmiedroan bis zur Krippe in der Pfarrkirche Umhausen. Der neue Krippenweg zeigt auf beeindruckende und sehr unterschiedliche Art und Weise die Weihnachtsgeschichte. Die Kunstwerke und die Krippenfiguren sind zum Großteil im Besitz von Privatpersonen aus der Gemeinde, ein Teil wurde vom Haiminger Krippenverein zur Verfügung gestellt. Auch dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“. Heuer konzentriert sich die Ausstellung auf Bauernkrippen, in den kommenden Jahren sollen verschiedene Schwer-

punkte gesetzt werden. Es ist das Ziel der Initiative, dass sich Krippen-Begeisterte finden, die diese Idee weiterentwickeln, weiterdenken, ausbauen und einen Umhauser Krippenverein zu neuem Leben erwecken. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich zu melden. Die Verantwortlichen freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher des Krippenweges, der hoffentlich für leuchtende Kinder- und Erwachsenenaugen und eine ganz besondere Weihnachtsstimmung in unserem Dorf sorgen wird.

Unterstützer

Holzbaumeister Arthur Parth
Ötztal Touristik GmbH & CO KG – Leonhard Falkner
Bacher Glas
Holzschnitzerei Josef Neurauder
Maurer+Wallnöfer GmbH & Co KG
Spenglerei Kammerlander KG
Elektro Hackl, Oetz

Paten für die Krippengestelle

Auer Bau GmbH
Erdbau Thurnes
Gemeinde Umhausen
Kammerlander-Kran GmbH
Kapferer & Kapferer
Ötztal Camping Umhausen
Ötztaler Kunstschmiede
Ötztal Tourismus – OA Umhausen
Raiffeisenbank Vorderes Ötztal
VIVEA Gesundheitshotel Umhausen

KAPFERIA

...weil tanken nur ein Vorwand ist!

WINE & SHOP

ÖSTERREICHISCHE WEINE
REGIONALE SCHMANKERLN
SPIRITUOSEN
GESCHENKE & SOUVENIRS

KAPFERIA - 6441 Umhausen - Löck 20
WWW.KAPFERIA.AT

Von Marco Haßlwanter

Georg Laner Schützenkompanie Tumpen



Das zweite Schützenhalbjahr 2022 war nach dem letzten coronabedingten für die Schützenkompanie Tumpen wieder ein sehr ereignisreiches. Im Mai nahmen einige Mitglieder unseres Vereins beim Bataillons-Altschützenschießen in der Grantau teil. Der beste Schütze kam mit Gregor Jeitner wieder aus den Reihen der Georg Laner Schützenkompanie Tumpen.

Anfang Juni rückte die Schützenkompanie Tumpen gemeinsam mit der Musikkapelle Tumpen zur Firmung nach Umhausen aus, um diese würdig mitzugestalten. Bei den Prozessionen im Dorf und einigen Bataillonsschützenfesten in Tirol wurde das Vereinsleben gestärkt. Vom 22. bis 24. Juli fand das Schützenfest in Ötz, bei dem wir stark vertreten waren, statt. Bei der Kirch-

tagsprozession am 4. September mit anschließendem Dorffest konnten wir unserem Kameraden Andreas Maurer zum 25-jährigen Jubiläum und Gregor Jeitner zur Schützenschnur durch GR Magreth Falkner und Vizebürgermeister Michael Kapferer gratulieren und dies mit einer Ehrensalve und einem Ehrenmarsch gebührend feiern.

panie nahmen an den Ausrückungen tatkräftig teil. Wir konnten wieder einige neue Jung- und Altschützen in unserer Kompanie begrüßen. Die Jahreshauptversammlung am 6. November mit dem gemeinsamen Kirchgang und Kriegergedenken schloss das Schützenjahr 2021/22 feierlich ab.



Anschließend wurden folgende Mitglieder (im Bild von links nach rechts) durch die Georg Laner Schützenkompanie Tumpen ausgezeichnet und geehrt: GR Margreth Falkner, VizeBM Michael Kapferer, Andreas Maurer (25 Jahre), Jörg Kratzer Hptm, Gregor Jeitner (Schützenkette). Am 10. September durften wir als Ehrenkompanie mit der Musikkapelle Tumpen den landesüblichen Empfang und die Einweihung des Kraftwerks Tumpen/Habichen mitgestalten. Auch die Jungschützen unserer Kom-

Wir möchten bereits jetzt darüber informieren, dass das 71. Ötztaler Schützenbataillonsfest und das 45-jährige Bestehen der Georg Laner Schützenkompanie vom 21. bis 23. Juli 2023 mit einem Zeltfest in Tumpen stattfinden wird. Am Freitag findet die Kranzniederlegung, am Samstag ein großes Traktortreffen „Alteisen Tumpen“ und am Abend die 45-Jahrfeier Georg Laner Schützenkompanie statt und am Sonntag geht es weiter mit dem 71. Schützenbataillonsfest. Die Schützenkompanie möchte die Bevölkerung, Vereine, Betriebe, Gemeinde und die Kirche um tatkräftige Unterstützung bitten.

Die Georg Laner Schützenkompanie Tumpen möchte sich bei allen Vereinen, Betrieben, dem Pfarrgemeinderat, der Gemeinde Umhausen und allen Tumpenern/innen für die Unterstützung und den Zusammenhalt bedanken. Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute für das Jahr 2023!



SPENGLERMEISTERBETRIEB
FASSADENBAU + BAUWERKSABDICHTUNGEN
Kammerlander KG

Gewerbegebiet Vorderes Ötztal 5 · 6441 Umhausen
Tel. 05255 50295 · office@oetzaldach.at

Von Emma Dittberner

Schützenkompanie Umhausen

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Am 6. November 2022 fand die 75. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Alois Köfler legte nach 15 Jahren sein Amt als Hauptmann der Schützenkompanie Umhausen nieder. Als Dank für seinen unermüdlichen Einsatz sowie seine umsichtige Führung der Kompanie wurde er einstimmig zum Ehrenhauptmann gewählt. Lieber Lois, wir bedanken uns für die Zeit und die Zusammenarbeit und für all jenes, das du für die Schützenkompanie geleistet hast. Mögest du uns noch lange erhalten bleiben! Als sein Nachfolger wurde der bisherige Oberleutnant Dittberner Michael gewählt. Die dadurch frei gewordene Funktion des Oberleutnants nimmt nun Sandro Klotz ein. Die Schützenkompanie Umhausen freut sich auf die Zusammenarbeit und gratuliert recht herzlich!

Der neugewählte Ausschuss

Hauptmann: Dittberner Michael

Oberleutnant: Sandro Klotz

Schriftführerin: Dittberner Emma

Dienstführender Oberjäger: Johann Scheiber

Zeugwart: Scheiber Andreas

Kassier: Josef Auer

Jungschützenbetreuer: Sandro Klotz

Überreichung der Langjährigkeitsmedaillen

Krismer Rainer: 15 Jahre

Schmid Marco: 25 Jahre

Scheiber Johann: 50 Jahre

Frischmann Dietmar: 55 Jahre

Pixner Erwin: 65 Jahre

Überreichung der Schützenschnüre und Schießleistungsabzeichen

Schützenschnur Silber: Platt Fabian

Schützenschnur Gold: Schöpf Lukas

Schützenschnur Gold: Scheiber Ronald

Schützenschnur mit Eichenlaub: Lutz Markus

Schützenschnur mit Eichenlaub: Griesser Thomas

Schützenschnur mit Eichenlaub: Krismer Rainer

Überreichung Verdienstmedaille

Ehrenzeichen der Jungschützen in Bronze: Klotz Sandro

Katharina-Lanz-Medaille: Dittberner Emma

Verdienstmedaille in Bronze: Scheiber Johann



Ausschuss alt

Wenn auch ihr ein Teil des großen Ganzen werden wollt, dann ist jeder recht herzlich willkommen. Wir bedanken uns bei allen Förderern und Gönnern für die Unterstützung und wünschen allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Ausschuss neu

MALEREI
P. & A. **PIXNER** OG
Umhausen-Östen

6441 Umhausen - Östen 53 Mobil: 0664/11 34 660
e-mail: malerei.pixner@aon.at Mobil: 0664/52 04 736

www.malerei-pixner.at



Von Carina Mair

Schützengilde Umhausen



Erfolgreiche Jungschützen

Das Jahr 2022 geht für die Schützengilde Umhausen sehr erfolgreich zu Ende. Vor allem bei der Sportunions-Landesmeisterschaft sicherten sich David und Emma Leiter, Luca Steinbauer, Ricarda Auer, Fabian Platt und Karl Hafner die Goldmedaille in ihrer Klasse. Weiters nahm unsere erfolgreichste Schützin Lisa Hafner an der ISSF-Weltmeisterschaft in Kairo teil. Im KK Mixed Teambewerb (Liegend 60) holte sie sich mit ihrem Partner den hervorragenden 5. Platz. Dabei fehlten ihnen nur 1,3 Ringe auf den Einzug ins Bronze Medal Match. Am 8. Oktober ver-

anstaltete die Schützengilde ein Gedenkschießen zu Ehren von Albrecht Frischmann. Wir durften zahlreiche Teilnehmer im KK-Stand in der Grantau begrüßen. Lukas Klotz, Ronald Auer und Melanie Jeitner holten sich die ersten drei Plätze der Gedenkscheibe. Es finden nun auch wieder die Rundenwettkämpfe statt und die neue Schießsaison ist eröffnet. Es treten drei Mannschaften mit dem Luftgewehr, eine Mannschaft mit der Luftpistole und zwei bei den Hobbywettkämpfen an. Für die kommende Saison wünschen wir unseren Schützinnen und Schützen „Gut Schuss“!



WM in Kairo

Von Wolfgang Schnegg

Musikkapelle Tumpen



Beim Frühjahrskonzert

Foto: Alois Mair

Im Rückblick auf das Jahr 2022 kann sich die Musikkapelle Tumpen über viele schöne und gut besuchte Konzerte freuen. Unser Kapellmeister Markus Weber begleitet uns schon seit einiger Zeit, doch dieses Jahr konnte er auch beim Frühjahrskonzert sein Debüt geben. Das Frühjahrskonzert war ein schöner Auftakt für die folgenden Sommerkonzerte und Ausrückungen. Obwohl wir eine nicht allzu große Musikkapelle sind, dürfen wir uns immer über zahlreiche Besucher freuen. Deshalb möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Zuhörern, Freunden und Unterstützern der Musikkapelle Tumpen recht herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch den Vereinen für die gute Zusammenarbeit. Eine Freude ist es auch, dass so mancher Musikant im Sommer gerne bei uns mitspielt. Danke! Ganz besonders möchten wir uns heuer wieder bei unseren Marketenderinnen und bei den

Tumpener Jungbauern für die hervorragende Verpflegung bei den Konzerten bedanken. Am Kirchtag gab es heuer zudem eine Besonderheit. Nach der Prozession und einem kurzen Konzert verwöhnte uns die Musikkapelle aus Innerpfitsch mit einem tollen Konzert. Somit konnten wir bei schönstem Wetter alle gemeinsam den Kirchtag feiern. Den Abschluss für den Sommer machte jedoch nicht wie gewohnt das Kirchtagskonzert. Der letzte Sommertermin war heuer die Eröffnung des Kraftwerks. Vorausschauend freut sich die Musikkapelle Tumpen heuer noch, an Cäcilia, den Feiertagen und zu Silvester spielen zu dürfen. Aber natürlich freuen wir uns auch schon auf das nächste Jahr, in dem wir euch wieder mit Konzerten begeistern wollen. Wir wünschen schöne Feiertage, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Die Musikkapelle Innerpfitsch beim Kirchtag

Foto: Wolfgang Schnegg

Von Stefanie Holznecht

Musikkapelle Umhausen



Unsere neuen Musikanten und neue Musikantin von links nach rechts: Tobias Holznecht (Flügelhorn), Judith Falkner (Querflöte), Luca Steinbauer (Klarinette), Paul Strigl (Tenorhorn).

Die musikalische Umrahmung der Messe zu Ehren der Heiligen Cäcilia ist auch im Jahr 2022 ein eindeutiges Zeichen für jede Musikantin und jeden Musikanten, dass sich das Vereinsjahr erneut dem Ende neigt. Im Zuge der Jahreshauptversammlung am 19. November blickte die Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Peter Frischmann und Obmann Leo Holznecht auf das vergangene Jahr zurück. Nach den beiden erfolgreichen Frühjahrskonzerten startete die Musikkapelle mit dem traditionellen Herz-Jesu-Konzert in den Konzertsommer. Beinahe jeden Donnerstag konnten die Musikantinnen und Musikanten im Pavillon ihr Können unter Beweis stellen. Ein Höhepunkt dieses Sommers war das von der Musikkapelle erstmals organisierte Sommerfest am 15. August. Die kurzen Regenschauer zwischendurch waren für die zahlreichen und witterungsfesten Besucher kein Problem und somit war es rundum eine gelungene Veranstaltung. Eine große Ehre war es in diesem Jahr, dass wir auf einer Musikantenhochzeit spielen durften. Anfang September gaben sich Verena und Emanuel das Ja-Wort. Die Musikkapelle wünscht den Frischvermählten das Allerbeste für

die gemeinsame Zukunft. Nach den letzten schwierigen Jahren war es heuer endlich wieder möglich, einen Ausflug durchzuführen. Die Musikantinnen und Musikanten verbrachten mit ihren Partnerinnen und Partnern einen wunderschönen Tag im Zillertal, bei dem ein Frühstücksbrunch, der Besuch des Braukunsthause, eine Bier- und Weinverkostung, der Besuch eines Buschenschanks und vieles mehr auf dem Programm standen. Die Musikantinnen und Musikanten bedanken sich an dieser



Platzkonzert



Stabführer Markus Köfler und Kapellmeister Peter Frischmann mit dem Brautpaar Verena und Emanuel.

Stelle herzlich bei allen Freunden, Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung während des ganzen Jahres. Wir wün-

schen der Bevölkerung von Umhausen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!



Auderer GmbH
Transporte-Erdbau-Steingewinnung

Tumpen / Ötztal Tel.+Fax: 05255/5404 Mobil-0664/1408527

Den Lesern vom "blattle" wünschen wir
 frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Von Herbert Köck

Chorgemeinschaft St. Martin

Unsere Chorgemeinschaft mit aktuell 21 Mitgliedern ist immer noch fest im Einsatz. Wir umrahmten die Feiern zu Pfingsten und zu Fronleichnam und beendeten das Chorjahr am Herz-Jesu-Sonntag. Und damit endete auch das interimistische Chorleiterengagement von Christian Eder. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei Christian bedanken. Dank für all sein Bemühen,

für alles, was wir musikalisch lernen durften, für die Anekdoten während der Proben und für seine sehr lebendige und interessante Ötzdorf-Führung, die als Abschiedsgeschenk für unsere Chorgemeinschaft galt. Danken möchten wir aber auch Sandra, die nach erfolgreich absolvierter Ausbildung die Chorleitung wieder übernahm und beim Tumpener Kirchtag und bei der Schützenwallfahrt

in Maria-Schnee den Chor führte. Auch mehrere Beerdigungen gestalteten wir musikalisch, wobei uns das Ableben von Anneliese Fiegl besonders traurig stimmte. Anneliese war nicht nur langjähriges Mitglied, sie war auch immer eine sehr großzügige Gönnerin, Förderin, Unterstützerin und Ideengeberin. Auch dafür gilt unser aller großer Dank. Wir proben regelmäßig jeden Dienstag, damit

wir unser musikalisches Können auch dementsprechend umsetzen können. Diese Proben werden sehr ernst genommen, aber es herrscht dennoch ein aufgeheitertes Klima. Schön wäre es, wenn unser Chor durch neue Mitglieder verstärkt würde. Interessierte können zur Probe kommen oder sich persönlich, telefonisch oder per WhatsApp bei der Chorleiterin Sandra Haßlwanter melden.

Von Kathrin Bauer

Kneipp-Verein

Die Kneippanlage am Bischoffsplatz ist Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste und steht allen kostenlos zur Verfügung. Dies wäre ohne den Einsatz unserer Mitglieder bei der Pflege und Instandhaltung nicht möglich. Ganz besonders möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Grundeigentümern rund um die Kneippanlage für die gute Zusammenarbeit bedanken. Auch dem TVB-Ortsausschuss und der Gemeinde gilt ein besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung, die Bereitstellung von Materialien und die Mitarbeit bei den verschiedensten Erhaltungsarbeiten.

Wir nehmen gerne neue Mitglieder im Verein auf. Bei Interesse kann man sich bei unserem Präsidenten Dr. Karl



Tinzl oder seinem Stellvertreter Michael Scheiber melden. Im jährlichen Mitgliedsbeitrag ist das ABO für das Gesundheits-

magazin „Kneipp Bewegt“ enthalten. Darin werden regelmäßig aktuelle und praktische Tipps rund um die fünf Kneipp-

Säulen modern und praxisnah aufbereitet. Weitere Infos findet man auch unter: www.kneippbund.at

*Wir wünschen ein frohes,
friedliches Weihnachtsfest und
viel Glück an jedem Tag im neuen Jahr!*

KAMMERLANDER
Kammerlander-Kran GmbH
Gewerbegebiet Vorderes Öztal 14
6441 Umhausen, Tel. +43 5255 51093
www.kammerlander-kran.at

Von Stefanie Auer

80 Jahre Schafzuchtverein Umhausen



Gesamtsieger

Anlässlich des Jubiläumsjahres des Schafzuchtvereins Umhausen wurde am 18. September eine Jubiläumsausstellung ausgerichtet. Zum Stolz der heimischen Schafzüchter konnten an die 200 Tiere ausgestellt werden. Mit dem Einzug der Musikkapelle Umhausen, den Schafzüchtern und einigen Schafen wurde die Veranstaltung in einem würdigen Rahmen eröffnet. Unser Pfarrer Dekan Thaddäus Slonina führte die Tiersegnung durch und unser Bürgermeister LA Mag. Jakob Wolf begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Ganz besonders freute uns, dass auch einige langjährige Mitglieder des Schafzuchtvereins unserer Ausstellung beiwohnten. Nachdem die Ausstellung offiziell eröffnet wurde, ging es um den wohl wichtigsten Teil einer jeden Ausstellung, die Ringvorführungen. Es ist mit Sicherheit nicht übertrieben, wenn man behauptet, dass alle Tiere in einem hervorragenden Zustand waren, und so war es für die Preisrichter nicht immer einfach, die Tiere zu prämiieren.

Die Siegertiere in den einzelnen Kategorien

Gesamtsieger Widder: Günther/Thomas Grießer

Gesamtsieger Schafe: Ewald/Lukas/Mario Strigl

Gesamtsieger Kilbern: Karl Heinz Strigl

Bei der Preisverteilung wurden den Züchtern extra angefertigte Jubiläumspreise und als Dank allen langjährigen Mitgliedern, im Besonderen unserem ehemaligen Obmann Erwin Gstrein, ein Geschenk überreicht.

Der Schafzuchtverein Umhausen möchte sich auf diesem Weg bei allen Helfern rund um die Veranstaltung, bei der Familie Grießer für die zur Verfügungstellung des Ausstellungsplatzes und bei allen kleinen und großen Sponsoren nochmals recht herzlich bedanken.



Preisverteilung



Tiersegnung



Preise



Einzug mit der Musikkapelle Umhausen

GANGLBERGER

RESTAURIERUNG • DENKMALPFLEGE

RESTAURATOR GANGLBERGER GEBHARD
6441 UMHAUSEN FLACHSGASSE 2
MOBIL 0043 664 4623746
INFO@KIRCHENMALER.AT

Handweberei Doblander

Handgewebes aus ...

- ✗ Leinen und Wolle,
- ✗ Fleckerteppiche und vieles mehr!

Alles nach Maß und aus Meisterhand!

Mühlweg 50
6441 Umhausen
Tel.: 05255 5213
handweberei.doblander@gmx.at
www.handweberei-oetztal.at

Von Edmund Schöpf

Freiwillige Feuerwehr Umhausen

Tradition erhalten

Restauration Fahne

Jahr 1966 entschloss sich die damalige Feuerwehrführung unter Kdt. Franz Schlatter, eine Fahne anzuschaffen. Die Feuerwehr Umhausen zählte zu den ersten Feuerwehren im Bezirk, die diesen Beschluss fassten. Die Fahne sollte hauptsächlich bei kirchlichen Anlässen (Prozessionen, Beerdigungen von Kameraden usw.), aber auch bei diversen weltlichen und kameradschaftlichen Veranstaltungen mitgetragen werden. Durch die zahlreichen Spenden aus der Bevölkerung konnte die Anschaffung zeitnah realisiert werden. Als Fahnenpate wurde Josef Schöpf (Schmidlas Sepp), der die stolze Summe von 3000,- Schilling spendete, gewonnen. Der erste Fähnrich war Alfred Schöpf (Vater des heutigen Kommandanten) und als Fahnenbegleiter fungierten Franz Walsner und Josef (Sepp) Pflug. Am 15. Mai 1966 wurde die Fahne feierlich eingeweiht und war sofort ein fixer Bestandteil der Prozessionen in Umhausen. Nach dem Tod von Sepp Pflug im Jahr 1976 wurden Walter Thurnes und Eberhard Frischmann die neuen Fahnenbegleiter. Walter Thurnes folgte nach dem Ableben von Alfred Schöpf 1988 als Fähnrich nach und Franz Schmid übernahm die Funktion des Begleiters. Letztgenannter ist seit 1997



Fähnrich und ist das bis heute mit den beiden Begleitern Christian Scheiber und Michael Regensburger.

Nach unzähligen Einsätzen ist es nun an der Zeit, dieses Unikat, die Fahne der FF Umhausen, einer gründlichen Reinigung und Restaurierung zu unterziehen. Die Firma Riddia Fahnen in Oberösterreich, die damals auch die Fahne anfertigte, wird diese Arbeiten durchführen. Dies gestaltet sich sehr aufwendig, da die Fahne aus mehreren Seidentüchern und Samt besteht, die Stickereien mit Goldfäden wurden in Handarbeit vorgenommen. Auch die Malereien auf dem Seidenstoff wurden noch in Handarbeit gefertigt.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Kameradschaftskasse der Feuerwehr Umhausen. Natürlich würden wir uns über freiwillige Spenden auf unser Konto AT66 3629 1000



0022 4402 „Fahnenrestauration“ freuen. Auch der Reinerlös vom Dorffest, welches anlässlich der 150-Jahr-Feier

am 13. Mai 2023 geplant ist, wird für die Restaurierung verwendet.

Kdt. Edmund Schöpf

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

ELEKTROTECHNIK

HK

GMBH

KLOTZ OSKAR

6441 UMHAUSEN • GSCHEAT 3
TEL. 0660/814 98 42

E-MAIL: elektrotechnik.hk@aon.at
WEB: www.elektrotechnik-hk.at

PLANUNG - E-INSTALLATIONEN - REPARATUREN

Freiwillige Feuerwehr Umhausen
Logo: 1962, 1997, 2002, 2007, 2012, 2017, 2022

Die Freiwillige Feuerwehr Umhausen wünscht der Bevölkerung ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023.



Von Alexander Waldhart

Sektion Fußball

Eine sehr gelungene Hinrunde in der neuen Liga, der Landesliga West, legte unsere Kampfmannschaft unter Trainer Sigggi Gritsch und Co-Trainer Rene Reinstadler hin. Nach 13 gespielten Runden steht unsere Mannschaft an der 3. Stelle der Tabelle der Landesliga West. Gratulation an die „Mandor“ und Trainer der KM!

Die U18-Mannschaft unter der Leitung von Joachim Schöpf und Ewald Strigl absolvierte die Hinrunde ebenfalls sehr erfolgreich. Es darf mit Stolz erwähnt werden, dass in ganz Tirol nur zwei U18 Gruppen, also lediglich ca. 20 Vereine, am Spielbetrieb des TFV teilnehmen. Wir vom SVU spielen in Gruppe 2 und stehen derzeit auf dem 4. Tabellenrang. Mit unserer U15-Mannschaft, trainiert von Werner Jeitner und Hubert Scheiber, wurden wir souveräner Herbstmeister und lassen Vereine wie Imst oder Telfs hinter uns. Gratulation an die Jungs und Trainer der U15!

Die U13-Mannschaft steht auf dem 4. Platz in ihrer Gruppe. Als Übungsleiter fungieren hier Jürgen Schwitzer und Ullrich Neurauter. Der Umbruch und die Integration einiger neuer Spieler gelingt den beiden ausgezeichnet. Die weiteren Mannschaften werden trainiert von Hemmi Fiegl (U10), Roman Grießer (U9), Riccardo Liebscher und Patrick Neurauter (U8), Dominik Frischmann und Alexander Waldhart (U7) sowie Sigggi Grießer und Gilbert Zangl (Bambini). Alle Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache und vertreten unseren Verein erfolgreich bei den diversen Nachwuchsmeisterschaften. Wir organisierten im Herbst selbst drei FUNINO-Nachwuchsturniere im Stuibenfallstadion, die alle sehr gut besucht waren und für die Kinder jedes Mal ein großes Highlight darstellen. Anfang August waren wir Bestandteil des von Stefanie



Preisverteilung im Stadion

Auer und ihrem Team bestens organisierten Sommer-Erlebniscamps. 33 Kinder waren mit Begeisterung und Bewegungsfreude einen halben Tag zu Gast bei uns im Stuibenfallstadion. Neben einem kleinen Laufbiathlon mit Wurf- und Schussstationen matchten sich die Kinder beim FUNINO-Fußball. Gerne sind wir auch in Zukunft beim Erlebniscamp mit dabei! Danke an Stefanie und ihr Team für die Organisation des Erlebniscamps und an Anni und Melanie für die Bewirtung! Ende August war zum wiederholten Male eine

Gastmannschaft aus Deutschland auf Trainingslager in Umhausen. Die 26 Nachwuchskicker aus Stadallendorf und ihre Trainer freuten sich über die optimalen Bedingungen. Das Freundschaftsspiel unserer U15 gegen den „Erzfeind“ endete mit einer knappen Niederlage. Für den Sommer 2023 ist die Reservierung der Stadallendorfer bereits bei uns eingegangen. Im Stuibenfallstadion nutzten wir die kurze Sommerpause nach der Erneuerung der Soundanlage im Frühjahr für eine Adaptierung der Bestuhlung und der

Platzierung unseres Vereinsmottos: GEMEINSAM STARK FÜR DEN SVU! Wir möchten uns bei den drei Sponsoren für diese Investition, den Firmen Fiegl Raumaustattung, Automated Systems und Kapferer&Kapferer recht herzlich bedanken!

Abschließend bedanke ich mich im Namen des Ausschusses bei allen treuen Fans, unseren Sponsoren und Gönnern und der Gemeinde Umhausen für die tatkräftige Unterstützung während des ganzen Jahres!

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.
Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Wir kümmern uns auch im kommenden Jahr sehr gerne um Ihre rechtlichen Anliegen.

KANZLEI & LANG
Rechtsanwältinnen
Mag.^a Julia Lang Mag.^a Maria Kirchbner

Frohe Weihnachten!



Von Margaretha Auer

Alpenverein Umhausen

Besteigung des Ortlers

Den ganzen Sommer bereiteten sich die Teilnehmer auf Südtirols höchsten Berg vor und am ersten Septemberwochenende war es so weit. Bestens gerüstet und (fast) pünktlich starteten wir vom Feuerwehrhaus Umhausen über den Reschenpass ins Bergsteigerdorf Suldén. Diejenigen, die ihre Kräfte sparen wollten, nahmen den Lift, doch einige stiegen bei bewölktem Wetter direkt von Suldén Richtung Tabaretthütte auf. Weiter ging es zur Payerhütte und hier konnten wir aufgrund der Wetterauflockerung endlich den Ort-

ler erblicken, der eigentlich die ganze Zeit schon vom Nebel verhüllt vor unserer Nase lag. Nachdem auch Karl und Harald mit einiger Verspätung die 1.000 Höhenmeter schafften, war unsere 15-köpfige Truppe komplett.

Pünktlich um fünf Uhr, aufgeteilt auf vier Seilschaften, verließen wir die Payerhütte. Nach ein paar schwierigen Seilpassagen im Stau kamen wir gemeinsam bei Tageslicht beim mächtigen Gletscher an. Unter den teils großen Seracs stiegen wir, nun ausgestattet mit Steigeisen, im-



mer höher und überwand dabei tiefe Gletscherspalten, steile Leitern und vereiste Kletterpassagen. Eine frische Schneeschicht und Nebelschwaden sorgten für eine superschöne Hochtourenstimmung, die uns sicher immer in Erinnerung bleiben wird. Mit einem „Berg Heil“ und sichtlicher Genugtuung erreichten wir das Ziel. Alle vier Seilschaften schafften es unter traumhaften Bedingungen auf den 3.905 Meter hohen Gipfel. Trotz eisiger Kälte war es ein außergewöhnliches Gefühl, auf dem höchsten Punkt zu stehen und alles andere für einen kurzen Moment zu vergessen. Beim Abstieg drehten wir uns immer wieder zum

„König Ortler“ um, der sich nun häufiger zwischen den Wolken präsentierte. Trotz einiger Stau- und Abseilpassagen waren wir rasch wieder am Ende des Gletschers und am Beginn der Kletterstellen, die manchen von uns aufgrund der Ausgesetztheit einiges an Überwindung kostete. Zurück auf der Payerhütte konnten wir das Erlebte endlich begreifen und die ein oder andere Freudenträne kam zum Vorschein. Gestärkt, erholt und voller Glücksgefühle stiegen wir wieder hinunter ins Tal. Ein großes Dankeschön geht an Matthias Auer (und natürlich auch an alle anderen Beteiligten) für die gewaltige Tour!

Programm 2023

Erwachsene

Termin

14.01.2023
04.02.2023

05.02.2023

18.02.2023

05.03.2023

25.03.2023

17.06.2023

Tour

Skitour „Sextner Stein (2539 m)“
Schneeschuhwanderung „Waldraster Jöchl (1878 m)“
Freeriden „Sölden“
Skitour „Wurmtaler Kopf (3225 m)“
Skitour „Sulzkogel (3016 m)“
Skitour „Liebener Spitze (3400 m)“
MTB Rundtour „Rotwandhütte (im Karwendel)“

Jugend (Jahrgänge 2005 – 2012)

21.01.2023

13.05.2023

17.06.2023

Skitour „Plattenrain“ inkl. LVS Übung
Hochseilgarten „Längenfeld“
Radtag „Family Trail Hochzeiger“ inkl. Techniktraining

Kinder (Jahrgänge 2011 – 2017)

14.01.2023

24.02.2023

03.06.2023

18.06.2023

Schneeschuhwanderung „Faltegartenköpfl“
Langlauftraining „Längenfeld“
Hochseilgarten „X-Trees Serfaus“
Herz-Jesu-Brennen

Allgemeines

10.02.2023

06.05.2023

Jahreshauptversammlung
ÖAV – Sektion Umhausen
„Taktische Alpinmedizin“ mit Dr. Markus Isser

Details zu den Touren und weitere Informationen sind auf unserer Homepage <https://www.alpenverein.at/umhausen> zu finden.



Von Emanuel Mair

Bergrettung Umhausen



Winterübung in der Grantau

Die Bergrettung Umhausen zählt aktuell 51 Mitglieder und es werden zwölf Schulungen pro Jahr abgehalten. Unser Bergrettungsheim befindet sich beim Gemeindebauhof und wurde im Jahr 2021 durch ca. 220 freiwillige Arbeitsstunden erweitert. Seit 2020 besitzt unsere Ortsstelle ein eigenes Einsatzfahrzeug.

Anwärter/Anwärterin und Ausbildung

Die Bergrettung Umhausen freut sich immer, wenn sich junge, aber natürlich auch ältere bergbegeisterte Leute bei uns melden und der Bergrettung beitreten wollen. Bei Interesse einfach mit Martin Scheiber (0650 555 5317) Kontakt aufnehmen. Nach der Aufnahme beginnt das Probejahr. In diesem Probejahr hat der Anwärter/die

Anwärterin zu beweisen, dass er/sie der kommenden Aufgabe gewachsen ist. Natürlich erhalten die Anwärter Unterstützung von unseren Ausbildungsleitern. Diese stellen meist ein spezielles Programm für die Neulinge zusammen. Nach dem ortsstelleninternen Probejahr können die Mitglieder zur Anwärterüberprüfung für Winter und Sommer antreten, Infos dazu unter <https://bergrettung.tirol>. Wer beide Teile der Anwärterüberprüfung geschafft hat, ist berechtigt die Grundkurse zu besuchen. Diese gliedern sich ebenfalls wieder in eine Woche Winter- und eine Woche Sommerteil. Neben den Pflichtübungen und Einsätzen zählen auch Streckendienste auf der Rodelbahn im Winter und beim Stuibentrailrun im



Kassier Harald Frischmann, Obmann Martin Scheiber und Obmann Stv. Karl Dung gratulieren den neuen Bergrettern zur bestandenen Ausbildung: Stefan Scheiber, Thomas Marberger, Helena Frischmann, Kathrin Fiegl, Florian Kuprian und Marcel Kuprian.



Erste Hilfe Übung im BR-Heim

Sommer zu den Aufgaben eines Bergretters an unserer Ortsstelle. Ganz wichtig ist natürlich die Kameradschaft und diese kommt nicht nur bei Einsätzen und Übungen zur Geltung, sondern auch bei Hüttenabenden

und Ausflügen. Ein großes „Vergelt's Gott“ gilt allen Gönnern und Förderern! Der Ortsstellenleiter dankt den Mitgliedern für ihre eifrige, engagierte und motivierte Teilnahme bei den Übungen und Einsätzen.

*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
Jahr 2023
wünscht ihre*



STEUERBERATUNG
UMGRÜNDUNGEN
BUCHHALTUNG
LOHNVERRECHNUNG

Erfolg-reicher durch Wissen.

ÖWG

STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH

Dorf 24
6441 Umhausen
Tel.: 05255/5447
Fax: 05255/5447-6

Von Lukas Leiter

Theatergruppe Vorderes Ötztal-Gegenwind

Die Stimme im Kopf!



Jedes Jahr nach der letzten Vorstellung, wenn sozusagen der „letzte Vorhang“ fällt, nimmt auch in unserem Team die Anspannung ab und zugleich überwiegt die Freude über ein gelungenes Projekt. Jede Saison bringt ihre eigenen Herausforderungen mit sich. Heuer bestand sie darin, ein selbstgeschriebenes Stück dem Publikum nahe zu bringen und für uns war es eine Premiere, mit einer Handklapppuppe auf der Bühne zu stehen. Eine Spielvariante, die ganz eigen und mit viel Charme gestaltet werden kann. Doch wie baut man so eine „Puppe“? Mit Nikolaus Habjan, einem der gefragtsten Puppenspieler in unserem Land, hatten wir einen Meister seines Faches an unserer Seite, der mit vielen Tipps und Tricks unser Projekt unterstützte. Die Puppe, die den Namen Uschi bekam, zu bauen und dann auch

noch zu bespielen, war eine riesige Herausforderung für uns. Tamara Hechenberger verlieh Uschi ihre Bewegungen und deren Stimme. Die beiden harmonierten so gut, dass man die „Schauspielerin“ hinter der Puppe nicht mehr sah. Ein großes Lob und „Chapeau“ an Tamara. Mit diesem Konzept konnte man dem Thema eine ganz eigene Sichtweise geben. Die Demenzerkrankte führte Zwiegespräche mit ihrer Krankheit. Sie kommunizierte sozusagen mit ihrem übergeordneten Ich. Aus der Sichtweise der Protagonistin, mit einzelnen Rückblenden, erfuhr man als Zuseher, welche Sorgen und Ängste bei den Betroffenen, Angehörigen sowie Erkrankten ausgelöst werden. Auch in unserem Team ging dieses Thema nicht spurlos vorüber und es machte uns sehr betroffen. Wir sprachen in der Gruppe sehr

viel über die Krankheit Demenz, und der eine oder andere konnte von persönlichen Erlebnissen erzählen. Heuer saßen sehr viele Menschen aus Pflegeberufen im Publikum. Viele bedankten sich für das Engagement, dieses Thema präsent zu machen, dass darüber gesprochen und die Gesellschaft dafür sensibilisiert wird. Wenn Theater es schafft, Menschen so weit zu bringen, dass sie über das Gesehene nachdenken und

diskutieren, haben wir als Theatergruppe alles richtig gemacht. Das Feedback, welches uns heuer erreicht hat, war überwältigend. Mit so viel positivem Zuspruch hätten wir nicht gerechnet. Ist es doch ein Thema, dass sich nicht jeder anschauen oder gar damit auseinandersetzen möchte. Nun heißt es wieder die Freilichtspielstätte winterfest machen, Energie tanken und Ideen sammeln für die kommende Saison.



Von Elisabeth Scheiber

Dorfbühne Umhausen

Männergrippe 2.0



Die Komödie „Männergrippe“ fand heuer im Oktober 2022 endlich ihre Fortsetzung. Etliche Besucher/innen folgten unserer Werbung auf Social Media und unseren Einladungen. Unsere Schauspieltalente und alle helfenden Hände im Hintergrund konnten an zwei Wochenenden im voll besetzten Mehrzwecksaal der Mittelschule Umhausen tolle Erfolge verbuchen. Ein herzliches Dankeschön möchten wir an unser treues Publikum und alle Theaterbegeisterten richten. Somit blicken wir mit Freude und Motivation in die Zukunft, um euch auch im kommenden Jahr mit einem komödiantischen Stück humorvolle Theaterabende zu bereiten.

Voller Einsatz auf der Bühne

Es kam zu einigen Verwirrungen und einem ziemlichen Chaos im Hause des Ehepaars Anna und Alexander. Alexander hatte sich zum Angeln mit seinen Kumpels verabredet, Männerwochenende Deluxe sozusagen. Doch es kam alles anders. Alexander erkrankte an einer schweren „Männergrippe“, somit musste das Männerwochenende ins eigene Wohnzimmer verlegt werden. Dabei ließen die Männer nichts aus, beginnend mit einem Campinglager inklusive Planschbecken zum Fischen bis hin zum Eintreffen des Hausarztes in Begleitung der ortsansässigen Bestatterin und deren bemühten Assis-

tentin des Bestattungsunternehmens „Klappe zu“. Für weitere Verwirrungen sorgte Annas Freundin Isabell, die um keine Ausrede verlegen war, den Notar Herrn Klopfenstiel zu verwirren, um das Erbe ihrer Tante zu erschleichen. Alexanders Mutter mit

ihrer hausgemachten Hühnersuppe und „die Stripperin la Conchita Wurst“ setzten dem Stück die Pointe auf. Wir freuen uns auf ein humorvolles Theaterjahr 2023 und bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Sponsoren recht herzlich!



Von Petra Schnegg

Trachtengruppe Umhausen



Böhmischer Feierabend

Böhmischer Feierabend in Huben mit der Kinder- und Jugendgruppe

Der Nachwuchs der Trachtengruppe Umhausen hatte die Ehre, am 2. Juli 2022 beim Fest „Böhmischer Feierabend“ mitzuwirken. Mit viel Aufregung und der Vorfreude auf die Hüpfburg gaben die Kinder wieder einmal ihr Bestes und die zahlreichen Proben hatten sich gelohnt. Ein toller Auftritt gelang mit den Tänzen „Hirtenmadl“, „Jägermarsch“, einem „Boarischen“ und dem „Müllertanz“. Ein großer Dank gilt den Jugendreferenten der Trachtengruppe Umhausen, die hervorragende Arbeit leisteten und den Kindern mit viel Geduld und Freude das „Schuchachplatteln“ und Tanzen beibringen. Natürlich dürfen auch die Spiele während den Proben nicht zu kurz kommen, wie zum Beispiel „Feuer, Wasser, Sturm“, das Lieblingsspiel der Kinder.

Auftritt der Kinder- und Jugendgruppe und der Umhauser Trachtler im Vivea Gesundheitshotel



Alexia, Dario und Michelle sagen Danke und freuen sich, wenn es im Herbst wieder losgeht.

Alle Jahre wieder dürfen auch die Kleinsten beim Auftritt in der letzten Schulwoche mit dabei sein. Voller Stolz und dennoch mit ein wenig Nervosität dürfen die Kinder den Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten die erlernten Tänze vorführen. Toll frisiert und eingekleidet in Tracht und Lederhose strahlten die Kinder beim Auftritt um die Wette. Gemeinsam mit dem Nachwuchs präsentierten die Umhauser Trachtler einen spannenden und tollen Tirolerabend im Vivea Gesundheitshotel. Für die Kinder gab es als Belohnung für den gelungenen Auftritt Süßigkeiten und verschiedene Säfte. Voller Freude und Stolz können wir berichten, dass in Umhausen eine hervorragende Arbeit mit der Kinder- und Jugendgruppe geleistet wird. Die Kleinen haben ihre Jugendbetreuer sehr ins Herz geschlossen und um ihre Dankbarkeit auszudrücken, bereiteten sie Geschenke für sie vor. Die Jugendreferenten möchten sich nochmals recht herzlich dafür bedanken.



Wir sagen DANKE und sind stolz auf unsere Kinder- und Jugendgruppe.



Beim Hirtenmadl und beim Jägermarsch strahlten die Kinderaugen auf der Bühne.



Müllertanz mit der Jugendgruppe

Schnöllerbewerb in Längenfeld

Am 10. Juli 2022 veranstalteten die Längenfelder Schnölller ein Turnier, bei dem Schnöllervereine mit Jung und Alt und von überall her mit dabei waren. Da durch den gemeinsamen Ausflug nach Frankreich eine schöne Freundschaft zwischen der Trachtengruppe Umhausen

und dem Schnöllerverein Längenfeld entstand, wurden wir zu diesem Fest eingeladen und konnten den Zuschauern und Urlaubsgästen ein paar Tänze und Plattler vorführen. Trotz der kleinen Bühne gaben wir unser Bestes und begeisterten das Publikum mit unserer lockeren Art und der Freude am Tanzen.



Schnöllerbewerb in Längenfeld

Von Silvia Leiter

Trachtengruppe Niederthai

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Am 25. November 2022 fand im Lärchensaal in Niederthai die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Niederthai statt. Wir bedanken uns herzlich bei Sailer Markus und Witsch Michael für den Besuch bei uns in Niederthai. In diesem Zuge wurden auch die Jahreshauptversammlungen der Jahre 2020 und 2021 nachgeholt und Ehrungen verliehen. Für 25 Jahre im Trachtenverein Niederthai durften wir Verena Schmid und für zehn Jahre Johanna Leiter für das Jahr 2020 nachehren. Ganz besonders gratulierten wir Diana Falkner nachträglich offiziell zum Leistungsabzeichen in Gold. Ihr wurde ein Geschenkkorb überreicht. Im Jahr 2022 wurde Johannes Falkner für zehn Jahre geehrt. Katrin Fender und Sabrina Scheiber wurden die Abzeichen für 25 Jahre verliehen. Susanne Falkner durften wir seitens des Trachtenvereins Niederthai für die Verleihung der Funktionärschrennnadel in Silber des Landestrachtenverbandes, welche bei der Mitgliederversammlung in Innsbruck im April 2022 verliehen wurde, herzlich gratulieren. Ein großer Punkt auf der Tagesordnung waren die Neuwahlen. Der Ausschuss stellte einen Wahlvorschlag vor und Witsch Michael führte durch die Wahl. Die Posten wurden von der Vollversammlung einstimmig gewählt.

Der neue Ausschuss des Trachtenvereins Niederthai

Obmann: Falkner Simon
 Obmann Stv.: Falkner Benjamin
 Kassier: Falkner Diana
 Kassier Stv.: Albrecht Margaretha
 Schriftführerin: Leiter Silvia
 Jugendreferentin: Falkner Susanne

Wir bedanken uns herzlich für die Bereiterklärung der Mitglieder, die Ausschussposten weiterzuführen und die damit verbundene Zeit und Mühe, welche für den Trachtenverein investiert werden.



Gratulation Susi



Ehrungen



Ausschuss alt



Ausschuss neu



Gratulation Diana

ELEKTRO OPTIMAL
GmbH & CoKG

Das Elektro Optimal-Team
wünscht ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2023.

25 JAHRE
1997 - 2022

ELEKTRO OPTIMAL

Elektro Optimal GmbH & CoKG
Winklen 191 a • 6444 Längenfeld • T +43 5253 6310

Von Thomas Parth

Obst- und Gartenbauverein

Anfang April konnten die Neuwahlen mit einem Auftaktvortrag „Frühlingsbeginn im Hausgartl“ abgehalten werden. Die bisherigen Funktionäre wurden wiedergewählt, nur Matt Gibbs schied aus dem Vorstand aus. Er bleibt uns aber als „Tomatenexperte“ erhalten und weiterhin aktives Mitglied.



Das Endergebnis schmeckt genau so, wie es aussieht: Köstlich!

Am Sonntag, den 1. Mai begleitete die Natur- und Wanderführerin Monika Mitterwallner eine interessierte OGV-Gruppe durch das „Sautner Forchet“. Uns Einheimischen wurden die Schönheiten der Landschaft sowie die Besonderheiten des letzten Naturwaldes im Inntal vor Augen geführt. Um Urwälder zu schätzen, müsste man nicht bis Brasilien schauen, ein Blick hinter den Gartenzaun würde genügen. Ebenfalls im Frühjahr statteten die Gärtner und Gärtnerinnen dem Seniorenheim in Längenfeld einen Besuch ab, nicht zuletzt, um die entstandene Freundschaft zu pflegen. Mit dabei war auch der Referent und gelernte Gärtner Hansjörg Weratschnig. Er legte sogleich Hand an und pflanzte drei Himbeersträucher als Gastgeschenk. Die begeister-

ten Heimbewohner und interessierten OGV-Hobbygärtner bepflanzten gemeinsam mit Heimleiter Patrick Auer und seinem Team die Hochbeete. Besonders spannend für vegetarische und animalische „Griller“ verlief der 3. Juli, ein Sonntag. Vom späten Vormittag bis zum frühen Nachmittag erarbeiteten sich unsere Hobbygärtner ein speziell für sie kreiertes Menü. Als Meister an Kohlen, Gas und an der Salatbar fungierten die befreundeten Grillxperts, Pepi Kaserer mit seiner Frau Renate. So kamen auch gegrillte Karfiollaibchen aus dem Garten auf den Grill und ein Marillen-Crumble versüßte uns den Abschied.



Beim gemeinsamen Grillnachmittag legten große und kleine Hobbygärtner Hand an.

Obm-Stv. Agnes Frischmann nutzte die Gelegenheit, um am Weltspartag den Längenfelder und Umhauser Raika-Kunden den Öztaler Obst- und Gartenbauverein zu präsentieren. Bereits ein Fixtermin im Jahreskalender ist der „Tag des Apfels“, an dem wir alle Gemeinden im Tal sowie unsere Seniorenheime in Haiming/Oetz, Längenfeld und Sölden mit einem „Apfelgruß“ besuchen und uns für die gute Zusammenarbeit bedanken. Um Anknüpfungspunkte zu jüngeren Generationen zu schaffen, arbeitet der OGV-Ötztal aktuell mit einer IT-Gruppe am Vereinsauftritt in sozialen Medien. Für das Frühjahr 2023 sind eine Schnapsverkostung beim Gründungsobmann

und Schnapsbrenner Werner Hackl, ein Farn-Spaziergang mit Fabian Krinzingler vom Tiroler Farn-Verein sowie ein Weinreben-Schnittkurs bei Winzer Markus Strigl bereits eingeplant. Der Obst- und Gartenbauverein Ötztal besteht aus 114 Mitgliedern, kann auf den Referenten-Pool des Grünen Tirol zurückgreifen, punktet mit Versicherungsschutz und der „Aktion Gartenerde“ und heißt jeden Liebhaber der Natur herzlich willkommen. Die gemeinsame Begeisterung und das Interesse am „grünen Daumen“ lassen auch unsere Gemeinschaft gedeihen.

Kontakt: ogv-oetztal@gmx.at oder 0650/7504111.



Ein Spaziergang durch den Forchetwald bei Sautens brachte so manchen zum Staunen.



Tatkünftig bepflanzten Heimbewohner, OGV-Mitglieder und Hansjörg Weratschnig (l.) die Hochbeete im Seniorenheim in Längenfeld.

Von Carmen Brüggler

Ortsbäuerinnen Umhausen

Die Ortsbäuerinnen vertreten die Bäuerinnen im Dorf, in der Gemeinde sowie in der Ortsbauernschaft und gestalten aktiv das Ortsleben mit (Bildung, Kultur, Soziales, Feste etc.). Wir engagieren uns ehrenamtlich zum Wohle der Bevölkerung. In den letzten beiden Jahren hatten wir eine etwas ruhigere Zeit, da viele Veranstaltungen nicht abgehalten werden konnten. Dennoch waren wir nicht ganz untätig und banden gemeinsam kurz vor dem 15. August über 200 Kräutersträußen. Diese verteilten wir anschließend nach der Weihung bei der Messe Maria Himmelfahrt an die Kirchgänger. Im September halfen wir den Jungbauern

beim Almbetriebsfest bei der Verköstigung. Anfang Oktober trafen wir uns erneut zum Binden der Monstranz. Leider konnte die Kirchtagsprozession wetterbedingt nicht stattfinden. Beim Weltspartag am 31.10. konnte sich die Bevölkerung kulinarisch mit selbst gemachten „Kiachlen“ mit Kraut/„Granten“, Hauswurst, Kuchen und Getränken von uns verwöhnen lassen. In der Volksschule wurde wieder der Aktionstag zum „Welternährungstag“ abgehalten. Dabei wird die 2. Klasse besucht und von einer Bäuerin zu verschiedenen Themen (Kartoffel, Ei, Apfel, Getreide, Milch) eine Unterrichtseinheit gestaltet. Diese Aktion soll die



Kirchtag, Erntedank am 2. Oktober, 1. Reihe: Barbara, Monika, Hannelore, Ulrike, 2. Reihe: Bettina (Ortsbäuerin), Carmen, Veronika, Regina.

Schüler und ihre Familien darüber informieren, dass bei uns hervorragende Lebensmittel produziert werden und durch regionalen Einkauf die Umwelt geschont wird. Die Aktion wurde sehr gut angenommen. Als besonderes Highlight gilt noch die Verköstigung

am Christkindlmarkt zu erwähnen. Am 27.11. durften wir die Besucher wieder mit selbstgemachten „Kiachlen“, Hauswurst und Kastanien verwöhnen. Wir freuen uns sehr, dass der Christkindlmarkt heuer endlich wieder stattfinden durfte.

Von Marina Auer

Bienenzuchtverein Umhausen

Am 10. Juni fand im Café Egons die Generalversammlung des Bienenzuchtvereins Umhausen mit Neuwahlen statt. Unsere drei langjährigen Ausschussmitglieder Marianna Scheiber, Gotthard Schöpf und Toni Leiter legten ihr Amt nieder. Wir möchten ihnen auf diesem Weg für ihren leidenschaftlichen Einsatz für den Umhauser Bienenzuchtverein danken und wünschen ihnen alles Gute und viel Gesundheit. Die drei freien Plätze im Ausschuss wurden nicht nachbesetzt.

Der neue und alte Ausschuss

Obmann: Gerold Fiegl

Obmann Stellvertreter: Manuel Gasteiger

Kassier: Hannes Auer

Schriftführerin: Marina Auer

Gesundheitswart und Jugendreferent: Gebhard Kapferer

Wir wünschen dem Ausschuss eine erfolgreiche Amtsperiode mit viel Elan. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung waren die Ehrungen der Mitglieder. Das goldene Abzeichen erhielten Klaus Grießer, Johann Auer und Gotthard Schöpf für ihre langjährigen Verdienste für den Bienenzuchtverein. Die bronzenen Weipplmedaille erhielt Toni Leiter. Rudolf Preyer, Marianna Scheiber, Christine Lettenbichler und Bernhard Scheiber wurden mit dem silbernen Abzeichen geehrt. Das bronzenes Abzeichen wurde Walter Preyer, Karl-Heinz Scheiber, Melitta Scheiber und Erich Kratzer verliehen. Wir wünschen allen Imkern und ihren Familien sowie den Mitbürgern in Umhausen viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!



Von Patrick Falkner

Umhauser Larchzieher

Dorffest der Umhauser Stuib'nfoll Tuifle und Umhauser Larchzieher

Im Juni 2022 fand zum ersten Mal ein gemeinsames Umhauser Stuib'nfoll Tuifle & Umhauser Larchzieher Dorffest beim neuen Musikpavillon statt. Das Fest entpuppte sich als ein sehr gelungenes für den Verein und die gesamte heimische Bevölkerung. Am Programm standen ein Kindernachmittag (Kinderhüpfburg, Kindermalen...), tolle Live-Musikunterhaltung (DJ Robin und Grenzgängersound aus dem Zillertal) und köstliche Verpflegung beider Vereine, der Freiwilligen Feuerwehr Umhausen und dem Grillkönig aus dem Stuibaital. Ein Dank gilt den Unterstützern der Veranstaltung. Die Stuib'nfoll Tuifle

und die Umhauser Larchzieher planen eine Fortsetzung dieser Veranstaltung im Juni 2023.

Jahreshauptversammlung

Traditionell findet am Stefanstag, dem 26.12.2022 die jährliche Jahreshauptversammlung der Umhauser Larchzieher statt, heuer wieder im Turn-/Mehrzwecksaal der Mittelschule Umhausen. Im Anschluss treffen sich die Larchzieher zu einem gemütlichen Beisammensein ganz im Sinne des „Büebmtog“ im Gasthof Andreas Hofer. Zu dieser Jahreshauptversammlung laden wir alle Umhauser Larchzieher recht herzlich ein. Der Ausschuss der Umhauser Larchzieher freut sich auf zahlreiche Teilnahme.



Foto: Umhauser Larchzieher



#froheweihnachten



Wir suchen Lehrlinge...

